

Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Kernbrech-Aufschlag Nr. 316.

Kochbuch sämtlicher Original-Rezepte und Telegammeln...

Anzeigen-Preis: Die einpaltige Petteile oder deren Raum...

Kaiserliche Ausnahme und Haupt-Expedition: Breitgasse 91.

Berliner Redaktions-Bureau: Selbigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße...

Nr. 244.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Bienen, Bohmisch, Bülow Bez. Cölln, Carthaus, Dirichau, Elbing, Gumbde, Hohenstein, Königs, Langfuhr, (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Meise, Neufahrmaner, (mit Bräun und Weichselmünde), Neudorf, Neustadt, Odra, Oliva, Prank, Br. Stargard, Stadtrichter, Schilbin, Tilsit, Tilsimünde, Schöned, Seregen, Smitthof, Tiegendot, Kobovt.

1898.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten

Die Reform der Alters- und Invaliditätsversicherung.

Die Novelle zum Invaliditäts- und Alters-Versicherungsgesetz ist officiellen Mittheilungen zufolge zur Berathung durch den kommenden Reichstag fertig gestellt...

Gabriel, deren Vorbesitzer seine Leute bis ins hohe Alter beschäftigte, der nachfolgende Besitzer alle Arbeiter, welche das 65. Jahr überschritten hatten, obgleich sie durchweg 40 Jahre auf ihrem Plage ausgehalten, entließ.

Diplomatische Conferenzen.

Obwohl die Heimreise des Grafen Murawiew ihn über Paris führt, so ist der längere Aufenthalt des Leiters des russischen Auswärtigen Amtes in der französischen Hauptstadt ein politisch nicht bedeutungsloses Ereignis...

Abessinien.

Seit der Besiegung der Italiener schieben Abessinien kräftiger und einiger als je. Die Großen der Erde werden wetteifernd um die Freundschaft des Negus. Die Zeitungsberichte erinnern häufig an jene ergötzliche Scene im „Bar und Zimmermann“...

Ein Mordanschlag gegen den Kaiser.

Ist, wie wir gestern vermuteten und heute officiell bestätigt wird, von den in Alexandrien verhafteten Anarchisten geplant gewesen.

Berlin, 17. Oct. (W. L. B.)

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ bestätigt die aus englischer Quelle aus Alexandria über ein gegen Kaiser Wilhelm geplantes Attentat verbreiteten Meldungen und sagt: „Die bei den Vorbereitungen vorgefundenen Schriftstücke lassen über ihre Absicht, einen Mordanschlag gegen den Kaiser zu verüben, keinen Zweifel.“

bestlich verfertigt worden ist, und trotz der umfangreichen Maßregeln, die zur Sicherheit des kaiserlichen Paares getroffen sind, sehen wir mit Unruhe dem Aufenthalt des Kaiserpaars im heiligen Lande entgegen.

Zu der Entdeckung des Mordanschlages schreiben die „Berl. N. N.“:

„Die Aushebung des Anarchistenmordes in Alexandrien hat eine neue Unthat nachfolgender Art verhindert. Ob damit alle Fäden der Verschwörung in die Hände der Behörden gefallen sind, läßt sich nicht übersehen.“

Zur persönlichen Sicherheit des Kaiserpaars während der Reise durch Palästina ist noch nachträglich ein besonderer Criminalcommissar beordert worden.

Fahrt nach Konstantinopel.

Berichtet der Dohat:

Konstantinopel, 18. October. (W. L. B.)

Die „Hohenzollern“ ist gestern Nachmittag 4 Uhr 10 Min. in den Dardanellen eingetroffen und jubelnd begrüßt worden.

Konstantinopel, 18. Oct. (W. L. B.)

Die heutige Blätter melden, wird der Stadtpräsident im Namen der Bevölkerung von Konstantinopel dem deutschen Kaiserpaar eine Luxusböse und eine silberne Blumenkrone mit einer Inschrift überreichen, welche der Freude der Bevölkerung über den zweiten Besuch des Deutschen Kaisers in Konstantinopel gedenkt.

Helden der Pflicht.

Von Nina Meyke.

74)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Ja blühte verlegen zum Fenster hinaus und nach einem sorgenvollen Seufzer wandte sie sich Matwejewitsch wieder zu.“

„Wenn der Eintritt mit meinem Onkel doch nur erst überstanden wäre!“ fügte sie hinzu, „ich bin nicht gerade feige, habe aber gegen solche Scenen eine unüberwindliche Abneigung.“

Ortoslow hob mit einer entschlossenen Bewegung den dunklen Kopf und seine braunen Augen blickten ernst zu der Fragerin hinüber.

„Doch, gnädiges Fräulein!“ erwiderte er ruhig, „ich möchte Ihre Entscheidung in einer Angelegenheit erbitten, die ich etwas eigenmächtig, aber in bester Absicht eingeleitet habe, und die ohne Ihre Einwilligung nicht abgeschlossen werden kann.“

„Doch, gnädiges Fräulein!“ erwiderte er ruhig, „ich möchte Ihre Entscheidung in einer Angelegenheit erbitten, die ich etwas eigenmächtig, aber in bester Absicht eingeleitet habe, und die ohne Ihre Einwilligung nicht abgeschlossen werden kann.“

Mit weitgeöffneten Augen, bis auf die Lippen erbläut, hatte Jhabella dieser mit ruhiger Stimme gegebenen Erklärung des Directors zugehört; jetzt, als er schwieg, mußte sie erst Athem schöpfen.

„Ich habe Sie wohl nicht recht verstanden, Boris Matwejewitsch!“ sagte sie mit unsicherer Stimme, „Sie wollen wirklich fort?“

„Ja, gnädiges Fräulein!“ erwiderte er ruhig, „Die Stelle kann nicht von einem Krüppel wie ich verlassen werden.“

„Aber wenn ich nun mit Ihren Diensten vollständig zufrieden wäre, wenn ich keinen Andern wollte als gerade Sie, Herr Director?“ fragte sie mit erwachender Heftigkeit.

„Sie sind durch Vertrag gebunden und haben kein Recht Ihre Stelle so ohne jeglichen Grund zu verlassen!“

Er deutete mit einem trübem Lächeln auf seinen in der Binde ruhenden Arm.

„Das da, mein Fräulein, ist Grund genug!“ erwiderte er kühl, „habe ich meine Pflicht gethan.“

„Jetzt, wo ich ein Krüppel bin, wird es mir Niemand verdenken, wenn ich mich der Pflege meines Körpers verdende, denn von meiner Gesundheit hängt meine Zukunft ab.“

„Dazu aber kann ich nicht in Amt und Brod bleiben, dazu muß ich frei sein, und deshalb bitte ich Sie, mir gütigst keine weiteren Schwierigkeiten in den Weg zu legen.“

Für Sie ist leicht ein neuer Director gefunden und bedeutet mein Abgang so viel wie nichts, für mich dagegen steht beim Verlust meines Armes Alles auf dem Spiel.“

„So gut wie verloren, aber der Ertrinkende klammert sich, wie man sagt, an einen Strohhalbm, ich an die Hoffnung, die die Ärzte in Warschau zu mir aufsetzen.“

„Das junge Mädchen hatte mit hastigen, unruhigen Schritten das Zimmer durchgemessen.“

„Es ist sehr schmeichelhaft für mich, gnädiges Fräulein, daß Sie mein ferneres Bleiben wünschen.“

„Ich begreife das, Herr Director,“ sagte sie ruhiger, denn seine letzte Einwendung hatte ihr wieder Hoffnung gemacht, „begreife das nur zu gut, und ich bin gewiß die Letzte, die Sie von einer notwendigen Cur abhalten möchte.“

„Ich beurlaube Sie also bis zu Ihrer Wiederherstellung, ich erhöhe ihr Gehalt, damit Sie sich jeden nötigen Comfort gestatten können.“

„Nur sprechen Sie mir nicht mehr davon, daß Sie Ihre Stelle unwiderruflich aufgeben wollen, Herr Director!“

Boris Matwejewitsch hatte sich stolz aufgerichtet, seine klaren, braunen Augen blickten mit sichtlich abweisendem Ausdruck auf die Sprecherin, und in seiner ganzen Haltung lag ruhige, aber entschiedene Abwehr.

„Ich danke Ihnen, gnädiges Fräulein,“ entgegnete er kalt, aber ich glaube Ihnen schon einmal bemerkt zu haben, daß ich keinerlei Almosen annehme, von Niemandem, von Ihnen aber am allerwenigsten.“

Wenn ich in meiner Stellung zu bleiben gedächte, thäte ich es ohne Gehaltsverhöhung, denn das Gehalt ist bedeutend genug und gestattet mir bei meinem beschwerlichen Leben sogar einige kleine Extrapartien.“

„Doch ich muß diese Stellung verlassen, weil es mit meinen Ehrbegriffen nicht vereinbar ist, einen Platz zu behaupten, den ich nicht ausfüllen kann.“

„Aber selbst wenn Ihre Güte mir einen Urlaub bewilligen wollte, so dürfte die Heilung meines Armes bedeutend mehr Zeit beanspruchen, als ich, meinem Verträge nach, in dieser Stelle zu bleiben verpflichtet bin.“

„Nun, und wenn?“ fiel sie ihm schnell in's Wort, „ein Vertrag kann erneuert werden.“

Aber sie schwieg bei dem felsam ernsten Blick, den er auf sie heftete. Ein Tag, eine Stunde fiel ihr ein, da sie den Ablauf dieses Vertrages, dessen Unantastbarkeit und Aufrichterhaltung sie eben mit so bedeutenden Worten verteidigte, wie eine Erlösung herbeiführte.

„Es ist sehr schmeichelhaft für mich, gnädiges Fräulein, daß Sie mein ferneres Bleiben wünschen.“

erwiderte er, schnell ihre Verlegenheit bemerkend und offenbar in der Absicht, ihr zu Hilfe zu kommen.

„Es ist mir ein Beweis, daß Sie meine ungenügenden Bemühungen anerkannt haben, und — ich danke Ihnen aufrichtig, doch müßte ich Ihr großmüthiges Anerbieten in jedem Falle ablehnen, selbst wenn ich nicht der Krüppel bliebe, der ich heute leider bin!“

„Auch dann? — Warum?“ fragte sie erregt und tonlos.

Ein Schatten ging über sein Gesicht, ein Wort schien auf seinen Lippen zu schweben, doch er drängte es gewaltig zurück.

„Nein, das sollte sie nie erfahren, den Triumph gönnte er ihr nicht!“

„Das ist mein Geheimniß, gnädiges Fräulein, und ist von keinem Interesse für Sie!“ erwiderte er kühl.

Dann aber flammte es in ihren Augen auf, sie fühlte, daß sie das Spiel unwiederbringlich verloren hatte, aber noch einen Trumpf hielt sie in der Hand, und den wollte sie auspielen, auf die Gefahr seiner Verachtung hin.

„Sie konnte ihn nicht verlieren, und so richtete sie sich ein wenig höher auf und sah mit einem herausfordernden Blick in sein ruhiges Gesicht.“

„Ich kann Sie nicht halten, Herr Director,“ sagte sie mit schneidender Kälte, „wenn Sie Ihre Stelle verlassen wollen, so — steht es Ihnen frei, aber ich mache Sie auf einen Punkt in dem bewußten Vertrag aufmerksam, welcher sich auf eine verbriefte, grundlose Kündigung bezieht!“

Nach diesem Paragraphen haben Sie eine erhebliche Summe an den Besitzer der Fabrik zu zahlen, wenn —“

„Ich diese Stelle aufgeben, um irgend welche für mich vortheilhafteren Verbindlichkeiten einzugehen!“ erwiderte er sehr ruhig, nur aus seinen Augen glitt ein eigener Blick, der sie erbeben machte, über ihre Gestalt.

„Sie sehen, ich habe auch daran gedacht, und obgleich, meiner Ansicht nach, für Sie kein gesetzlicher Grund zur Forderung dieser Summe vorliegt, so kann ich Sie jedenfalls nicht daran hindern, diesen Punkt der Entscheidung des Gerichtes“

noppel Ausdruck verleiht. Von Interesse dürfte die Thatsache sein, dass der Sultan alle Arrangements, die für die Ausstattung der kaiserlichen Gemächer im Metallwerkstatt getroffen wurden, persönlich überwacht; er nahm die Schlüssel zu den Gemächern der Kaiserin an sich, als deren Ausstattung beendet war. Was an Wägen, Geschirren und sonstigen Decorationen zurückgelassen wurde, weil es nicht für angemessen erachtet wurde zur Ausstattung der kaiserlichen Zimmer, läßt einen Schluss zu auf die wunderbare Pracht, die dabei entfaltet wurde.

Konstantinopel, 18. Oct. (W. T. B.)

Neueren Dispositionen zufolge werden an der Truppenreise vor dem deutschen Kaiser am Freitag teilnehmen: eine aus 18 Bataillonen bestehende conflagrierte Division, eine reitende und 3 bayerische Batterien, sowie von der Cavallerie das Leibregiment Artillerie und das erste Lancierregiment.

Politische Tagesübersicht.

In der rippischen Streitfrage ist nach der Köln. Ztg. die Entscheidung des Bundesrathes in nicht allzulanger Zeit zu erwarten. Gegenwärtig fände ein periodischer Meinungsaustrausch über diese Frage statt. Von den verschiedenen Seiten seien Rechtsansichten von namhaften Staatsrechtslehrern eingelegt worden, die nach zwei Seiten auszuwirken geben. Auf der einen Seite liegt die Ansicht, daß dadurch, daß der Bundesstaat Schaumburg im Bundesrathe den Einspruch des Fürsten von Schaumburg gegen die gesetzliche Regelung der Thronfolge-Erbenfolge im Rippes-Deichmold erhoben, eine Streitigkeit öffentlich-rechtlicher Natur zwischen zwei verschiedenen Bundesstaaten vorliegt, die nach Artikel 76 Absatz 1 der Reichsverfassung der Bundesrath auf Anrufung des einen Theiles des Bundesraths zu erledigen hat. Auf der anderen Seite liegt die Ansicht, daß der Bundesrath nicht zuständig sei, weil es sich um einen persönlichen Anspruch des Fürsten von Schaumburg handle, worüber die Gerichte in Deichmold oder die Gesetgebung dieses Staates zu entscheiden hätten, die dem Reiche gegenüber ohne weiteres verbindlich seien. Dieser letzteren Ansicht neige n. a. auch die bayerische Regierung zu. Der Münch. Allg. Ztg. zufolge gilt es in Berlin in unterschiedenen Kreisen als zweifellos, daß der Bundesrath sich in der rippischen Streitfrage für zuständig erklären wird.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. Oct. In Betreff der Verzinsung des Reichsbankens auf den Abheuer nach Egypten wird jetzt der Münch. Allg. Ztg. von zuverlässiger Seite mitgeteilt, daß die Bitte des Großherzogs von Baden mit dem kaiserlichen Entschlusse, der in Rücksicht auf die politische Gesamtsituationen bereits gefaßt war, zusammenfällt.

Von Bismarck's Memoiren erscheint die französische Ausgabe bei der Firma Le Soudier in Paris. Für die Herausgabe in englischer Sprache erfolgte der Abschluß mit Harper in London und New-York schon vor einigen Tagen.

Hamburg, 17. Octob. Die „Hamerun Land- und Plantagen-Gesellschaft“ verteilt von 8 Prozent gegen 6 Prozent im Jahre 1896/97.

Münster, 17. Oct. Gestern Nachmittag stellten hier eine größere Anzahl von Motorenführern und Schaffnern der elektrischen Straßenbahn die Arbeit ein, wodurch eine größere Verkehrsstörung verursacht wurde; es blieb nur eine Linie in Betrieb. Die Führer der Motorenwagen wurden von Civilpersonen zur Niederlegung der Arbeit angefordert. Am Spätnachmittag führte eine Besprechung zwischen der Straßenbahn-Direktion und einer aus acht Mann bestehenden Abordnung der Wagenführer und Schaffner zu einem friedlichen Vergleich. Es wurde den Wagenführern und Schaffnern Erhöhung ihres Tagelohnes von 2.50 Mk. auf 3 Mk. bezw. 3.60 Mk. zugesagt. Die zehnjährige Arbeitszeit wird beibehalten, da nach einem ärztlichen Gutachten die Gesundheit durch die täglich 10-stündige Arbeitszeit nicht gefährdet wird.

Marine.

S. M. S. „Arona“, Comd. Corp.-Capt. m. Oberstltbrg. Rhein, ist am 16. Oct. in Manila eingetroffen. Der Abfahrtsbericht für S. M. S. „Geyser“ ist unter Führung des Intendanten z. See Roth am 16. Oct. per Dampfer „Geyser“ der Hamb.-Amer.-Linie in New-Orleans eingetroffen. S. M. S. „Friedrich-August“, Comd. Capt. z. See Schüller, ist mit dem Chef der 2. Division des Kreuzergeschwaders, Contr.-Admiral Prinz Heinrich von Preußen, Königl. Hoheit, am 15. Oct. in Teufelsdröckchen eingetroffen. S. M. S. „Albatros“ ist am 14. Oct. nach Kiel zurückgekehrt. S. M. S. „Albatros“ ist gefahren in Missionen einetroffen und beauftragt am 17. Oct. wieder in See zu gehen. S. M. S. „Albatros“ ist am 15. Oct. von Kiel in See gegangen, um zur 2. Torpedoboot-Brigade zu stoßen, und an demselben Tage in Flensburg eingetroffen. S. M. S. „Albatros“ ist am 15. Oct. in Wilhelmshafen als drittes Torpedoboot in Dienst gestellt worden. Comd. Capt. z. See Paros, S. M. S. „Albatros“, ist am 15. Oct. von Kiel nach Flensburg abgegangen und der 4. Torpedoboot-Brigade (Kiel) zugeteilt worden. Der Abfahrtsbericht für die Schiffe zu überlassen. Seinem Beschlusse werde ich mich fügen, aber — in seinem Auge blitze ein Strahl alter Betrachtung und unbeugbarer Entschlossenheit auf — lieber zahlte ich eine doppelte so große Summe, lieber erblühte ich mich von allen Mitteln, ehe ich eine Stunde länger als notwendig in Ihrem Dienste bliebe. Und nun halte ich diese Unterredung endlich für beendet. Sollten Sie in Betreff des Fünen gemachten Vorschlages irgend einen Entschluß gefaßt haben, so bitte ich mich davon zu benachrichtigen!“

Er verbeugte sich kühl und hatte im nächsten Augenblick das Zimmer verlassen. Mit verstörttem Gesicht blickte sie ihm nach. Was hatte sie gethan, wozu hatte ihr blinder Eifer, ihn auf jeden Fall zu fesseln, sie getrieben? Nun hatte sie ihn unwiederbringlich verloren, denn nach dem, wie sie sich ihm eben gezeigt, konnte er sie nur verachten und ihrer Forderung nichts als häßliche, ganz gemeine Geldgier unterwerfen? Damit ihm beweisen, wie ihn überzeugen, daß diese keinen Raum in ihrer Seele fand, daß nichts als der heiße Wunsch ihn zu halten, ihn nicht zu verlieren, sie zu diesem wahrhaftigen, letzten Mittel hatte greifen lassen? Und dieses war selbsterlösend, war gescheitert an seinem festen, unwiderstehlichen Entschlusse, Wundhoz zu verlassen. Wie, wie würde sie das tragen? Ihre ganze Seele hing an diesem Manne, der in stolzer, fähler Ruhe an ihr vorüberging. Einmal, ja einmal hatte er ihr voll warmer Teilnahme die Hand geboten, vielleicht, wenn sie ihm damals weniger schroff gegenübergetreten, wäre alles anders geworden, aber damals hatte irgend ein böser Dämon von ihrer Seele Besitz genommen, sie hatte ihm von Haß und ewiger Feindschaft gesprochen, und er hatte ihre Worte wörtlich genommen und sich zurückgezogen, immer weiter, bis jene eine Stunde, da sie ihn einer Ehrlosigkeit beschuldigte, sie gänzlich für immer trennte.

Mit einem schmerzlichen Aufschreie ließ sie den Kopf auf die Brust sinken und vergub das Gesicht in die Hände. (Fortsetzung folgt.)

des Kreuzergeschwaders ist unter Führung des Comd.-Lieut. v. Barst am 16. Oct. mit Reichspostamt „Antenn“ in Genoa eingetroffen und wird am 18. Oct. die Reise nach Neapel fortsetzen.

Sport.

Nennen zu Frankfurt a. M. am 16. October. 1. Mittelst.-Handicap. Grävler Gehst.-Preis 1000 Mk. Ditt. ca. 1600 Meter. Herrn Waldum's dr. St. „Wede“ 1. Herrn A. v. Sauer's dr. St. „Morgemond“ 2. Herrn A. v. Derpen's Imobr. S. „Sandhorn“ 3. Tot: 42:10. Platz: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

2. Grob- u. Klein-Handicap. Grävler Gehst.-Preis 1000 Mk. Ditt. ca. 1600 Meter. Herrn Waldum's dr. St. „Wede“ 1. Herrn A. v. Sauer's dr. St. „Morgemond“ 2. Herrn A. v. Derpen's Imobr. S. „Sandhorn“ 3. Tot: 42:10. Platz: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.

Neues vom Tage.

Ueber den Selbstmord Grünenthal's. den wir in einem Heft der geliebten Anstalt nach melden konnten, wird noch berichtet: Grünenthal, der auf der Station I des Unterhugenspitals lag, kam Vormittag gegen 9 Uhr vom Krankenhaus zurück und sollte wieder nach seiner Zelle geführt werden. Die Leiter im Eingange, während der Zugang zur Straße vom obersten Stockwerk aus erfolgt, kam harte er das Treppenbühnen hin und her auf dem Boden liegen, und es wurde sofort festgestellt, daß er eine Leiche war. Der Särterport zeigte eine Leiche, die umgeben von Leuchtlampen stand. Die Leiche wurde sofort in den Totenkammer des Hospitals eingebracht. Grünenthal machte sich aber wieder los und vollführte den Selbstmord. Er war zu schlafen bei Schmerz gebrochen und bis dahin unbetrafft. Die gegen ihn erhobene Anklage lautet auf Diebstahl und Mord. Grünenthal bestritt, so wird angegeben, des Todes des Hauptbetheiligten die Verhaftung vor dem Schwurgericht am nächsten Freitag stattfinden. Es werden nunmehr nur die Getauhten und die Hebamme Margarethe Schuler zur Verurteilung gezogen werden. Beide werden bestrafte, im März d. J. dem Grünenthal nach Begleichung seiner Verbüchnisse mündlich Bestand gefestigt zu haben, um ihn der Verhaftung zu entziehen und ihm die Vortheile seiner Erbschaften zu sichern. Rüdiger Egel verhaftet.

Berlin, 17. Oct. Der aus dem besten Zellengefängnis ausgebrochene Zuhälter Richard Egel ist in Bremen verhaftet worden, nachdem er im Landgerichtsbezirk Verden verhaftet worden war. Ueber die Verhaftung Egel's wird noch weiter gemeldet: Egel wurde in einer Vorstadt bei Bremen beim Antrieben eines geflohenen Fahrrades in einer Straße verhaftet. Er führte seine Uhren, drei Armbrüste und eine Menge anderer Schmuckgegenstände bei sich, alle Sachen, welche er in der Nacht zum Sonntag bei einem Uhrmacher in einer anderen Vorstadt geflohen hatte. Hierbei hatte er sich an der Hand leicht verletzt. Erst auf den Polizeiamt in Bremen wurde er nach dem Stadteise und der Polizeidirektion erkannt. Nach kurzem Verweilen gefaßt er auch heute ein, der gefangene Ausbrecher zu sein.

Zu der Ermordung der Kaiserin. In Berlin wird noch gemeldet: Weiteres wichtiges Material für die Schuld des Mörders Albert Wegener ist jetzt der Kriminalpolizei in die Hände gefallen. Auf dem Postamt 88, in der Nähe des Fremdenlogis, in dem der Mörder vier Nächte zubrachte, trat am 30. September ein postlagernder Brief aus Linden bei Hannover ein, der an „Albert Wegener“ adressirt war. Da der Name dem des Mörders Brief ähnlich ist, sandte das Postamt den nicht abgeholtten Brief an die Staatsanwaltschaft, die ihn gerichtlich öffnen ließ. Das Schreiben war für jeden Unbegünstigten unverständlich und nur interessant, weil darin der Name „Graf Gutenberg“ bei dem bekanntlich ein Einbruch angeführt wurde, erwähnt ist. Auf der Rückseite des Couverts war als Adressant ein gewisser Rudolf Mitzerey angegeben, der in der Bahnhofsstraße in Linden bei Hannover wohnte. Die Berliner Kriminalpolizei veranlaßte nun dort sofort eine Hausdurchsuchung, und es stellte sich heraus, daß Wegener mit Albert Wegener zusammen in Fußstapfen Zuhälter eingetreten und in der Buchbinderei beschäftigt war. Er ist also der „Freund in Hannover“, von dem Wegener in Bandober und Berlin, im Fremdenlogis, gesprochen hatte. Man fand bei Mitzerey die der ermordeten Kaiserin geraubte Uhr und Kette, sowie das dem Herrn Keller gehörende, schwarze Klappmesser. Wegener hat den Mord gleich nach seiner Entlassung aus der Zuhälter-Zustandhaft in Hannover bestritt, reiste am 2. September nach Berlin, kehrte am 3. October früh nach Hannover zurück, blieb dort bis zum 4. um, wie er angeblich Stille sein zu lassen. Dem Wegener ließ er Uhr und Kette sowie das Klappmesser.

Kleines Feuilleton.

Das Bouquet der Kaiserin Elisabeth. Das kleine Bouquet, welches Kaiserin Elisabeth auf ihrem Festlager zu Genf in der Hand hielt, wurde von Hofstaube nach Wien gebracht und dem Kaiser übergeben. Dieser ließ die Blumen nach einem neuen Conservirungsverfahren trocknen und in einen sinnig gearbeiteten prächtigen Rahmen fassen, welcher mit seinem trübten Erinnerungsbildern seit drei Tagen den Schreibtisch des Kaisers schmückt. Gleichzeitig gab der Kaiser den Befehl, daß die übrigen Blumen, welche auf der Bede des Sterbepalles verstreut lagen, ebenfalls conservert, in Rahmen gefaßt und der Kronprinzessin-Wittve Stephanie, sowie den Erzherzoginnen Gisela, Valerie und Elisabeth übergeben werden sollen. Wener schreibt man, der Kaiserin v. Österreich eine Anzahl von Originalbriefen des Dichters bereuert, welche die Monarchin natürlich als liebes Eigentum vermahre. Diese Briefe wurden im Nachlaß der Kaiserin vorgefunden. Nun erhielt Frau v. Emboden im Wege der oberreichlich-ungarischen Vertreter die Briefe ihres Bruders zurück mit einem Dankschreiben des Kaisers Franz Josef, welchem eine Photographie der Kaiserin als Andenken beigegeben war.

Eine Feindschaft und Liebe.

Howard Gould, der Sohn des verstorbenen Millionärs Jan Gould, der letzter Tage die Schauspielerei mit Clemens geübt hat, soll wie man in New-York glaubt, 500000 Doll. wegen dieser Ehe geerbt haben. Ein Verhältniß zwischen den Beiden hat jedoch bestanden. Dennoch schien eine Ehe unwahrscheinlich, weil die Brüder und Schwestern Howard Goulds dagegen waren. Nach dem Testament Jan Goulds verliert jedes seiner Kinder, das gegen die Einwilligung der übrigen Geschwister heirathet, die Hälfte der Erbschaft. Die Geschwister sollen aber, wie einige behaupten, in diesem Falle stillschweigend eingewilligt haben, wenn sie der Trauung auch nicht beizuwohnen. Diese fand in aller Stille in den von Mrs. Clemmings im Holland-Hotel benutzten Zimmern statt. Nur ein Duzend guter Freunde, aber keine Verwandten, wohnten ihr bei. Nach der Trauung begaben sich die Neuerwählten nach dem Süden auf eine Kreuzungs-fahrt auf der Gouldschen „Niagara“.

zurück, wahrscheinlich hat sich Wegener nach der holländischen Grenze oder nach einer Seereise gewendet. Es wurde ermittelt, daß Wegener Uhr und Kette, wie er ansah, in bestimmten Zustande, für fünf Mark verkauft worden. Jedenfalls beschaffte er die Spur Wegener's weiter zu verfolgen und die Gegenstände zu „vergeben“. Er erhielt bei seinem Wagon aus dem Fußstapfen Zuhalters etwa 180 Mark ausgezahlt und hat bei dem Raubmord und bei verurtheilten Einbrüchen noch Geld erbeutet. Eisenbahnunfall.

Berlin, 18. Oct. (W. T. B. Telegr.) Gestern Abend wurde bei Wra v. d. in Hincolinstraße ein Veronesizug teilweise dadurch zertrümmert, daß er mit einer Holzladung zusammenstieß, welche aus dem Güterwagen eines auf dem Nebeneweise fahrenden Zuges herabstürzte. Neun Personen wurden getödtet, zehn verletzt.

Abstieg in den Bergen. Der Pfälzische Grundbesitzer Carlo Großfar führte nächst Merxell alle Gesteine im Umfang von einer 100 Meter hohen Felswand. Die verfallene Felswand wurde von seinem ältesten Sohne unter großen Mühen aufgefunden und geborgen.

Eisenbahnunglück. Ein aus Brüssel kommender Personenzug entgleiste Freitag Abend zwischen Trooz und Neffeux; 12 Personen wurden verwundet, einige schwer.

Die Gasexplosion. Am Sonnabend im Reifehause der städtischen Gaswerke zu Elmstedt, bei welcher drei Personen zerquetscht und die umliegenden Gebäude beschädigt wurden. Auf dem Segeleischiff ereignete sich am Sonnabend im Reifehause der städtischen Gaswerke zu Elmstedt, bei welcher drei Personen zerquetscht und die umliegenden Gebäude beschädigt wurden.

Paris, 18. Oct. (W. T. B. Telegr.) Dem Herzog von Sutherland wurde auf der Reise von Paris nach Antiens eine Herzinfarkte mit Schmalzen im Werthe von 700000 Francs verloren, darunter ein Halsband im Werthe von 120000 Francs.

Budapest, 17. Oct. Von einem schweren Unglück wurde die in Nagybalyk wohnende Familie des Grafen Johann Japodi, eines der beliebtesten Mitglieder der ungarischen Aristokratie, betroffen. Am Donnerstag erkrankte gleichzeitig alle drei Kinder des gräflichen Paares unter Vergiftungserscheinungen und gielen sich bereits zwei erstickten, während das dritte mit dem Tode künftige. Die Ursache der Vergiftung ist noch nicht erforscht.

Theater und Musik.

Stadttheater. Der Personalwechsel, welcher sich auch an größeren Provinzbühnen in verhältnißmäßig kurzen Intervallen als Nothwendigkeit erweist und hier das künstlerische Niveau unvermindert und sich zum Theiligen oder fallen bringen kann, hat sich nach dem Erlaube des geliebten Abends für diesmal als ein Glückselig erwies, welcher für die nächste Spielzeit eine Reihe guter, genußreicher Opernabend erwarten läßt. Relativ nur diese Aufführung des „Tannhäuser“ trotz der ihr anhängenden Mängel die bei weitem beste, welche wir seit langem hier gehört. Herr Ferd. Müllner, von seiner früheren heißen Thätigkeit noch in gutem Andenken, bringt für die Titelrolle den dunklen Baritonisten mit der dem „Süßwälder“ nach des Componisten eigenem Wunsche neben fündigem Wohlklang männliche Kraft und Ueberlegenheit sichern soll. Die staatliche Empfehlung des Künstlers würde diesen Vorzug auch in Bezug auf den äußeren Eindruck durchaus angemessen ergänzen haben, wenn vor Allem die Wäsche glühender gewählt worden wäre. So entbehre aber die Figur in Haltung und Mienenpiel des ritterlichen Glanzes, ohne welchen die Gesühle der firtlichen Glanz, noch vielweniger aber der in dieser Beziehung gewiß noch anspruchsvolleren Wirtin der Liebe kaum erklärlich scheinen. Gänzlich hielt sich Herr Müller anfangs recht klug zurück, und abgesehen darunter sowohl die Scene im Venusberge, als ein großes zweites Finale zu Leiden hatte, so kam dafür die leidenschaftliche durchdringende Erzählung der Himmelfahrt zu packender Geltung. Die Stimme, anfangs ein wenig gedrückt, entfaltete sich freier und voller und ließ thätiglich erst am Schlus erkennen, daß wir einen Feldeneuer gewonnen haben, der zwar kein Stimmkünstler, aber für Danziger Verhältnisse eine außerordentlich schätzbare Kraft zu nennen ist. Was das Finale des 2. Actes betrifft, so stellte sich hier unser Tannhäuser zu wenig in den Vordergrund, und wir mühten deshalb wiederholt — irren wir nicht, so lag im Vordergrund der Fall ganz ähnlich — daran erinnern, daß, wie vorher Elisabeth den Mittelpunkt der ganzen Scene bildete, nur durch ihre exceptionelles Hervortreten, durch marcanies Hervorheben der Strophe „Zum Heil den Sünderigen zu führen“ pp. die Bühnensicht und das tragische, aber antwortfähige Ende des Helden verständlich wird. Als Elisabeth debilitire Fräulein Marie Haitert für das Fach der eristenden dramatischen Sängern. Verwundbar! Wege ist am letzten Tage noch eine zweite „Primadonna“ auf der Bühne erschienen und diese Thatsache, welche für die Beurtheilung einen neuen Gesichtspunkt giebt, hat uns insofern noch günstiger, als dies eo ipso geschlossen konnte, für Fräul. Haitert gestimmt, als wir

die bei ihrem gestrigen Auftreten hervortretenden minderbilligen Eigenschaften auf diese unvermuthete Erscheinung zurückzuführen geneigt sind. Fräul. Haitert vereinigt mit imponanter, sympathischer Persönlichkeit eine wohlkautgeleitete, volle, natürlich gebildete Stimme, welche durch beide Octaven, die die Partie berührt, gleich schön und ebenmäßig an klingt. Voll edler Höheit und freudiger Erregung im Festsalle der Wartburg, gab die Sängerin das Gebet des dritten Actes mit rührender Selbstverleugnung und jener impulsiven Frimigkeit, welche den Seelen Schmerz groß und erhaben ausströmt. Leider gelang es ihr nicht, sich von einem störenden Flackern des Tones zu befreien, welches wir deshalb nicht als Tremolo bezeichnen können, weil die Stimme in allen Embleben festhielt und ruhig klar die Führung hielt. Hier dürfte die Frage eines etwaigen Concurrenzgesängers nicht ohne föhrenden Einfluß gewesen sein. Mit der Partie des frommen Volkstam von Eisenbach führte sich Herr Emil Piepe recht vortheilhaft ein. Sein ziemlich helles Organ ist kräftig und wohlklingend, wenn auch die Höhe nicht ganz mabelos scheint. Ebenfalls dürfte es noch traglich sein, ob Herr Piepe längere strapazöse Partien ohne Gefährdung zu Ende führen kann, da wir gestern den Eindruck hatten, als ob ihn der dritte Aufzug nicht mehr so actionsfähig wie der erste gefunden hätte. Diese Empfindung war um so einbringlicher, als der Künstler im Allgemeinen eine sehr lebhafteste Excitation liebt, wobei der rechte Arm eine hervorragende Rolle spielt, während sein Lied an den Abendessen eine congruente Ausdrucksfähigkeit in gefanglicher Beziehung nicht hervorzuheben läßt. Die kleinen Männer-Partien waren durch die Herren Dupont, dessen Walthar vier unbedeutend war, und Werner, welcher als Berthold seine kleine Partie mit Wärme und Verständlichkeit vortrug, vertreten. Fräulein Novotny war eine reizende Venus und gab als die verführerische Wirtin der Liebe und des höchsten Sinnengusses darsellerlich wie gefänglich ein ganz vorzügliches Pendant zur keuschen Elisabeth. Den jungen Herr Janz Zinke mit ihrem frischen angenehmen Stimmgewand, ebenso ist Herr Magorisch als Knapzak der alte geblieben, der sowohl durch noblen Gesang als wirdevolles Auftreten den besten Beifall verdient. Die Chöre waren entschieden besser als im Vorjahre, namentlich die Frauenstimmen errangen sich durch ihr sicheres, reines Singen ein ungeheures Lob. Herr Reichardt, welcher das herrliche Werk mit voller Hingebung dirigirte, wurde schon nach der Ouverture mit lebhaftem Applaus ausgezeichnet.

Beschwerden über unregelmäßige Zuzahlung des Quartals bitten wir unter genauer Angabe des Namens und der Wohnung gefälligst an unsere Hauptexpedition, Breitgasse 91, gelangen zu lassen, damit wir sofort für Abhilfe sorgen können. Bei anonymen Beschwerden, wie sie uns so oft zugehen, ist es uns wegen der großen Zahl der Träger ganz unmöglich, den Wünschen der Beschwerdeführer zu entsprechen.

Localen. * Witterung für Mittwoch, 19. Oct. Nachtröste, lebhaftes Wind, Abends kühl. — S. M. 634, S. M. 455; M. A. * Auszeichnungen. Dem Lehrer und Organisten der Kirche zu Wra v. d. im Kreise Schlodau ist der Adler dem Ehrenkreuz-Anwieser A. D. Frey zu Wra v. d. das Allgemeine Ehrenkreuz verliehen. * Amseinführung. In der Bezirksschule zu Neufahrwasser fand heute Vormittag die Einführung des neuen Hauptlehrers Herrn Rebitski durch den Stadtschulinspector Herrn Kappenberg statt. * Bienenwirtschaftlicher Gauderien Danzig. In der letzten Vorstandssitzung wurden zu Prämien für gut bewirtschaftete Bienenstöcke 100 Mk. bewilligt. Die Auszeichnung Dr. Staranow hat einen Ueberdub von ca. 40 Mk. wurde den Zweigvereinen eine Weisheit von 60 Pf. für jedes Mitglied bewilligt. * Der Reichebelus „Cito“ hat nunmehr sein Clublocal vom „Hohensollern“ nach dem „Gemeindebau“ verlegt die Sitzungen im „Hohensollern“, die Ausfahrten vom „Hotel Hambrunsollen“ oder im „Hohensollern“ in den beiden Restaurants, soll jetzt alles in den sehr geräumigen und komfortablen eingerichteten Sälen des Gemeindefaules vereinigt 9 Uhr, im eigenen Clubzimmer stattfinden, während am den Sonntag, Abends 7 Uhr, sowie die Witterung ist noch zu erwarten. * Eine liberale Wählerversammlung wird am nächsten Donnerstag Abend im Saale des Bildungs-Vereins abgesungen werden. * Von der „Troya“. Der Herr Polizeipräsident giebt den Schiffern bekannt, daß S. M. S. „Fregata“ zwecks Vornahme von Dampfproben morgen früh von der Kaiserlichen Werft nach dem Hafen von Neufahrwasser geschleppt werden wird, wodurch möglicherweise Störungen im Schiffverkehr sowie auch die Nothwendigkeit zur Verlegung von Fahrzeugen eintreten können. Den diesbezüglichen Anordnungen der Strompolizei und Hafendirektion ist unverzüglich Folge zu leisten. * Die westpreussische Spiritus-Verwerthungsgenossenschaft wird am nächsten Sonnabend, Nachmittags 2 Uhr, im „Schwarzen Adler“ zu Graudenz ihre Generalversammlung abhalten. Ueber den Geschäftsbericht pp. 1897/98 wird Herr Kgl. Amtsrath Fr. v. Kries-Moggenhausen referieren. Auf der Tagesordnung steht ferner: Statutenänderungen, Creditgewährung gegen Gebung der Berechtigungsscheine. Zu dieser Veranstaltung sind Einladungen an sämtliche Bremereibeitzer westpreussens ergangen. * Die Hausfrau muß dem Dienstmädchen gegenüber beisehen sein, wenn sie nicht in „Vertrau“ kommen will. Einer Elbinger Gesindvermieterin war die Entdeckung dieses Receps vorbefallen. Wie die „E. Z.“ zu berichten weiß, hat folgender Anlaß die Gesindvermieterin zu diesem classischen Urtheil geführt: Ein Rutzergutsbesitzer hatte sein Gut verkauft und sich Elbing als Rentieritz auserklart. Seine Gattin wollte möglichst schnell in Elbing geordnete Verhältnisse und bei ihrer Ankunft darselbst auch gleich ein Dienstmädchen zur Verfügung haben. Sie schrieb also an jene Gesindvermieterin, ihr ein Mädchen zu besorgen, das den (näher bezeichneten) Ansprüchen genügt und beisehen ist. Daraus bekam sie folgenden Schreibebrief:

Elbing, d. 14. 10. 98. Werthe Frau. . . . In Erwiderung theile ich Ihnen mit, daß ich für Sie ein kräftiges, nettes Mädchen für den 15. Octob. besorgt habe. Das Mädchen dieht gerade über wo ich wohne in . . . selbst ist dort 1 1/2 Jahr, wenn Sie aber erst Ende dieses Monats kommen, denn wird das betreffende Mädchen nicht so lange warten. Denn müssen Sie bis zum 11. Nov. warten. Denn habe ich hier die Landmädchen, denn können sie sich von davon miethen, auch schreiben Sie von Beiseidenheit, wenn die Frau bescheiden zu Ihren Mädchen ist, hat das Mädchen keinen Grund unbeschaiden zur Frau zu sein. Hier ist solch eine Noth bevor man ein Mädchen bekommt, wenn hier erst in Verzug kommt der kann sich keine arbeiten selber machen. Beste empfehlung. Unterchrift. Ein Commentar hierzu ist wohl nicht nöthig!

Vergnügungs-Anzeiger

Stadt-Theater.

Dienstag, den 18. October 1898, Abends 7 Uhr: Abonnement-Vorstellung. P. P. B.

Der Vogelhändler.

Operette in 3 Aufzügen nach einer Idee des Bienville von M. West und E. Heid. Musik von Carl Zeller. Regie: Max Kirchner. Dirigent: Franz Göge.

Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbillets für Stehparkette a 50 P. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Spielplan:

Mittwoch, 19. Oct. Abonnement-Vorstellung. P. P. C. Die Afrikanerin. Große Oper von Meyerbeer. Donnerstag, 20. Oct. Abonnement-Vorstellung. P. P. D. Novität. Zum 5 Male. Hofgunst. Lustspiel von Thilo von Trotha. Freitag, 21. Oct. Abonnement-Vorstellung. P. P. E. Der Waffenschmied. Oper von Albert Lortzing. Hierauf: Ballet-Divertissement. Sonnabend, 22. Oct. Abonnement-Vorstellung. P. P. A. 3. Claffier-Vorstellung. Bei ermäßigten Preisen. Wilhelm Tell.

Wilhelm-Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Stauenerregend

sind die unerreichbaren Leistungen des vorzüglichen Handstand-Equilibristen

Fred Gillet.

(Der einzige Artist der Welt, der auf einem Finger stehen kann.)

Musikalisches Liebesgeständnis.

Das Neueste der originellen Musikkentriques

Black and Adra.

G. Brigida,

Geigen-Virtuose, Hofkünstler Sr. Maj. des Königs Humbert von Italien und der Königin Victoria von England.

Riesen-Kinematograph,

Neue Bilder-Serie,

u. das übrige neue Künstler-Personal.

Casseneröffnung: 7 Uhr.

Anfang des Concerts: 7 1/2 Uhr, der Vorstellung: 8 Uhr.

Concertsaal im „Danziger Hof“.

Mittwoch, den 19. October, Abends 7 1/2 Uhr:

Concert

zum Besten der inneren Ausstattung der neuen evangelischen Kirche zu Langfuhr, unter gütiger Mitwirkung von:

Frau Clara Küster (Sopran), Herr Ferdinand Reutener (Tenor), Herr Heinrich Davidsohn (Violine), Herr Willy Helbing (Clavier).

Concertflügel von Rud. Ibach Sohn Barmen-Köln, aus d. Pianoformmagazin v. C. Ziemssen (G. Richter), Hundeg. 36. Eintrittskarten à 3,-, 2,- und 1,50 M., Stehplätze à 1 M. C. Ziemssen's Buch- und Musikalienhandlung, (G. Richter), Hundegasse 36.

Billetverkauf für Langfuhr in der Buchhandlung von Ehrke Nachf. (A. Gutzke), Hauptstraße 18. Zu recht zahlreichem Besuche ladet herzlich ein Lütze, Pfarrer zu Langfuhr.

Apollo-Saal.

Freitag, den 21. October, Abends 7 1/2 Uhr,

Künstler-Soirée.

Hr. Prof. Gustav Hollaender (Violinvirtuos)

Herr Hofpianist Sally Liebling,

Herr Anton Hekking (Cellovirtuos).

1) Trio Cis-moll op. 100 (neu) v. Ph. Scharwenka, 2) a. Adagio a. d. Violin-Concert G-moll v. Hollaender, b. Ungar. Tanz v. Brahms, C. Sochim, 3) Claviertrio, 4) Für Cello u. Clavier: Arie v. Bach, b. Melodie v. Massenet, c. Gavotte v. Papper, 5) Trio D-moll op. 49 von Mendelssohn. (4283) Concertflügel von Rud. Ibach Sohn, Barmen, a. d. Pianoformmagazin C. Ziemssen (G. Richter), Hundegasse 36. Eintrittskarten à 3,00, 2,50 u. 2,00, Stehplätze à 1 M. in C. Ziemssen's Buch- und Musikalienhandlung (G. Richter), Hundegasse 36.

Wohlthätigkeitsfest

veranstaltet

vom Vorstand des Militär-Frauen-Vereins im Friedrich-Wilhelm-Schützenhause am 25. October, Abends 7 Uhr.

Programm:

Lustspiel, musikalische Vorträge, Buffet, Würfel- und Schachbuden.

Concertflügel von Rud. Ibach Sohn, Barmen, Köln, aus C. Ziemssen's Pianoformmagazin (G. Richter), Hundeg. 36. Billets à 2 M. sind zu dieser Mittantant-Vorstellung zu haben in C. Ziemssen's Buch- und Musikalienhandlung (G. Richter), Hundegasse Nr. 36.

Fran von Lentze.

Freundschaftlich.

Garten (Saal).

Täglich: (4048)

Specialitäten-Vorstellung.

Anfang 8 Uhr. Sonntag 6 Uhr.

Restaurant

„Zur Sternwarte“

Fraucungasse 5.

Heute und folgende Tage:

Gr. Concert

ausgeführt von der (57555)

Damenkapelle „Schwarzwälder Täubchen“.

Café Stoeckmann.

Habe mit heutigem Tage

mein neues hochelegant eingerichtetes (57936)

Café mit Billard und

Regelbahn

eröffnet und bitte um

weiteren Zuspruch wie bisher.

Hauptöffnung sämtlicher

Räume nach Fertigstellung

des neuen Saales.

Sangfuhr, Hauptstr. 93,

früher: Gambrinus.

Café Ludwig, Halbe Allee.

Jeden Mittwoch: (54856)

FrISCHE Waffeln.

Jeden Mittwoch und

Donnerstag:

FrISCHE Waffeln.

Bürger-Schützenhaus,

Paul Bahl. (7792)

Einer Festlichkeit wegen

ist das Local Karpfen-

seigen Nr. 23 den 19. von

Abends 7 Uhr ab ge-

schlossen. A. Bodanowitz.

Sarg- und Beerdigungs-Magazin

W. Schamp's Nachflg.,

Danzig, 3. Damm 16,

Regenschirme,

beste haltbare Qualitäten, von 1-36 M.

(3975) Neue Bezüge und Reparaturen.

Adalbert Karau,

Danzig. Schirm-Fabrik. Langgasse 35.

Schul- Utensilien

empfehl die Papierhandlung

Clara Bernthal,

jetzt Heilige Geist- und Gold-

schmiedegasse-Ecke. (57176)

Vereine

Mittwoch, den 19. d. M., 2 Uhr Nachmittags.

Sammelort zur Schlepplagd:

Henkau,

Ausgang nach Müggan. Westpreussischer Reiter-Verein. 4309

Hollaheh!

Zusammenkunft

Donnerstag, d. 20. d. M.

Musiker-Verein

Danzig

übernimmt Musikaufführungen

jeder Art. Aufträge sind an

W. Schulz (Restaur.) „Zur alten

Musikbörse“ Tischlergasse 45, zu

richten. M. Czolbe, Vorsitzender.

Hochfeine Streich- u.

Blas-Musik

empfehl zu Hochzeiten u. Bällen.

Preis am Wochentag pro Mann

von 3 M. an, Sonntags von 4 M.

an, Morgenländchen von 1 M.

an. 10 Hochzeiten können stets

angemommen werd. Wischniewski.

Danzig, Tobiasgasse 14, parterre.

Civil-Musiker-Verein

Danzig

übernimmt Musikaufführungen

jeder Art. Aufträge sind an den

Vorsitzenden W. Wiechmann,

Restaurant Danziger Musik-

börse, Altstädtischen Graben

Nr. 43, zu richten. (5182)

Ideal

Schreib- und Copirtinte,

fließt schwarz aus der Feder

und fesselt nicht ab, empfehl

in Flaschen à 1 Liter 1,25 M.,

1/2 Liter 75 P., 1/4 Liter 50 P.,

1/8 Liter 25 P., (4107)

Carl Seydel,

Seitige Geisgasse Nr. 22.

Guter Ratungssuch in und außer

dem Hause wird empfohlen

Seitige Geisgasse 109, 1 Et.

Winter- Winter-

Ueberzieherstoffe

nur vorzügliche, wirklich

gediegene Fabrikate, in unge-

fähr 60 verschiedenen Preis-

lagen und Mustern, (4234)

ausverkaufe

ich jetzt ganz erheblich

un m t e r

Selbstkostenpreis

Hermann Korzeniewski,

Tuchlager-

Ausverkauf,

jetzt Dominikswall 13,

Auch Sonntags geöffnet!

Für die

Langfuhrer Schulen

empfehl

sämtliche Schul-

bücher

in neuesten Auflagen, sowie

sämmil. Schulbedarfs-

Artikel

Gustav Ehrke Nachflg.,

Jnh. A. Gutzke,

Hauptstraße Nr. 18.

Endlich

gibt es ein Mittel, welches die

Haare vor dem Ausfallen und

vor Verunreinigung durch die

lästigen Kopfschuppen schützt!

Opfermann's Brommesselwasser

ist das beste Kopfschuppen-

erhaltung und Verschönerung

des Haares. Erhältlich in den

Drogerien von Paul Eisenack,

Große Bollweberstraße 21 und

Juliane Lange Straße 44/45;

Kaiser-Drogerie von Carl

Lindenberg; Carl Seydel, Seil-

Geisgasse 22; H. L. F. Werner.

(1839)

Belzjachen.

J. Teuber, Vorst. Graben

Nr. 27, Rührer der früheren

Firma Giese & Katterfeldt, emp-

fehl zur Unterzierung u. Repara-

tur von Herren- u. Damenpelzen,

Muffs, Belzjachen, Belzjachen-

richtungen auf Mäntel etc. in elegant

u. sauberer Ausführung. (5654b)

Kochereieue-Gänge f. heute z. nab.

b. J. Lyon, Scheibenrittergasse.

Fracks

und (5808b)

Frack - Anzüge

werden verliehen

Breitgasse 20.

Schneiderin empf. sich in und

außer d. Hause Holzgasse 2, b. 6.1.

Gebr. Freymann,

Kohlenmarkt 29,

offerieren:

Flanelle, Trisaden, Boys,

krumpfrei aus bester Wolle, per Meter 0,90-1,20 M.

Flanell-Hemden in reiner Wolle, à 3,00, 3,50 M.

Tricot-Hemden in Wigogne, à 75 Pf., 1,00-1,50 M.

Tricot-Hemden, Normal, in reiner Wolle, à 1,50 bis

Tricot-Jacken, Normal, à 1,00, 1,20-2,00 M.

Strick-Jacken, Streichgarn, à 1,20, 1,50-2,00 M.

Herren-Westen, gestrikt, à 1,50-4,00 M.

Knaben-Westen, gestrikt, à 1,00-2,00 M.

Herren-Unterhosen, warm und schwer, à 1,00, 1,50 bis

Herren-Unterkleider, Normal, à 1,50-3,00 M.

Knaben-Unterkleider à 75 Pf. bis 1,50 M.

Damen- und Mädchen-Pantalons à 50 Pf. bis

Damen- u. Mädchen-Pantalons, Normal, 1,00 M.

gestrikt, schwer, à 1,00-2,00 M.

Unterröcke für Damen, gestrikt, à 1,00-2,00 M.

Unterröcke für Damen aus schwerer Frisade, à 2,00,

2,50, 3,00-4,00 M.

Camisols in Frisade und gestrikt, à 1,00, 1,50-3,00 M.

Kinder- und Knaben-Tricot-Unterhosen

in halbwooll. Zwilch und Frisade, à 50 Pf. bis 1,50 M.

Blousen und Morgenröcke in Velours und Flanelle

zu herabgesetzten Preisen.

3310

Nur für kurze Zeit!

Gemälde-Ausstellung

verbunden mit Verkauf

ist in den beiden Läden

Hôtel „Danziger Hof“ eröffnet.

Die Ausstellung enthält Werke bedeutender Meister.

Zur eingehenden Prüfung und Besichtigung sind alle Kunst-

freunde hiermit höflich eingeladen.

Gestrichet von Morgens 9 bis 7 Uhr Abends.

Mittags bleibt die Ausstellung von 1-2 1/2 Uhr geschlossen.

Eintritt frei! (57616)

Joseph Sander, Kunsthändler aus Düsseldorf.

Prima englische und obersteleische

Stück-, Würfel- u. Nusskohlen,

Anthracit- u. Schmiedekohlen,

Briquets und Holz

empfehl zu billigsten Tagespreisen

Johannes Maladinski,

(vormals Ludwig Zimmermann),

Rittergasse Nr. 14/15. (3920)

A. H. Pretzell

Danzig, Heilige Geistgasse 110.

U. a.: Danziger Rathsthubitter

Kurfürsten

Goldwasser (3428)

Cacao, Sappho, Stockmannshöfer Pommerenzen,

Bergamottbirnen-Likör.

Medicinal-Eiercognac (ärztlich empfohlen).

Pretzell's Lebensstropfen, vorzüglichster Magenregulator,

je 1 Postcolli, 3 Flaschen incl. Glas, Porto, Kiste 5 Mark.

Arrac, Burgunder, Weinpunsch 2 Fl. incl. 6 M.

Cigarren in allen Preislagen gut u. billig.

Sämmil. Rot-, Weiss-, Spanisch- u.

Ungarweine, Obst- u. deutsch. Seot.

!! Gelegenheitskauf !!

1 grossen Posten Winterhandschuhe

für Herren, in Wildleder, gefüttert Glacé, Krimmer, Tricot,

gestrikt und Militärhandschuhe, sowie

1 grossen Posten Ballhandschuhe

Was ist Matador? (4236)

Amliche Bekanntmachungen

Steckbrief.

Am 2. October 1898, Nachmittags, ist die 58 Jahre alte Dienstmagd Rosina Kaiser in der Wohnung des Dieners Roller Bismarckstraße Nr. 16/17 hier, ermordet aufgefunden worden.

Gegen den unten beschriebenen Hausdiener und früheren Kgl. Photographen Friedrich Heinrich Albert Wegener, am 26. April 1869 zu Berlin, geboren, welcher sich verborgen hält, ist in dieser Sache die Untersuchungshaft wegen Mordes verhängt.

Königliche Staatsanwaltschaft I.

Beschreibung: Statur schlank, Größe 1,663 m, Haare mittelblond, Stirn gewöhnlich, Augenbrauen blond, Nase breit und mit der Frontlinie nach aufwärts gebogen.

Bekanntmachung

betreffend das Stattfinden der Herbstcontroloverfassungen 1898 im Stattdistrikt Danzig auf dem Hof der Karmeliterklosterne (Eingang Töpfergasse).

Es haben sich zu den im November 1898 stattfindenden Controloverfassungen zu stellen:

- 1. Sämmtliche Reservisten, Jahrgang 1891 bis 1898.
2. Die zur Disposition der Ersatzbehörden und der Truppeneinheiten entlassenen Mannschaften.
3. Diejenigen Wehrleute der Landwehr I, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1880 Soldat geworden sind.

Es brauchen sich nicht zu stellen:
1. Die Marinemannschaften, Marine-Ersatzreservisten sowie die Mannschaften des Landheeres, welche Schiffsahrt treiben.

2. Die Ersatz-Reservisten stellen sich im April 1899. Für die Mannschaften der Provinzial-Infanterie und Jäger aus dem Stattdistrikt finden die Controloverfassungen wie folgt statt:

Table with columns for day, date, and location (Buchstabe A-E, F-J, K, L-N, O-R, S, T-Z).

Für die Garberegimenten findet die Controloverfassung am Freitag den 4. November, Vormittags 10 Uhr statt.

Für die folgenden Mannschaften und zwar der Provinzial-Cavallerie, Feld- und Fußartillerie, Pioniere, Eisenbahnruppen, des Trains, Militärbäcker, Krankenträger, Unterärzte, Unterapotheker, Pharmazeuten, Bogenschießübungen, Krankenwärter, Unteroffiziere, Bahnmehlwagen, Bäckermacher, Bäckermachergehilfen, Oekonomienhelfer, Arbeitsoldaten und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Leute des Landheeres finden die Controloverfassungen wie folgt statt:

Table with columns for day, date, and location (Buchstabe A-E, F-J, K, L-M, N-R, S, T-Z).

Wünschende Bekanntmachung gilt als Befehl! Einiges Ausbleiben, ohne die Ursache des Nichterscheinens vorher seinem Bezirksfeldwebel anzuzeigen, wird mit Arrest bestraft.

Sämmtliche Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen, wer dieselben verloren hat, muß rechtzeitig die Neuauferfertigung derselben bei seinem Bezirksfeldwebel beantragen. Königlich-Bezirks-Commando-Danzig.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Pflasterungs- und Chaussierungsmaterialien, die Ausführung der Walzarbeiten und die Abfuhr des Schlichs etc. für die Unterhaltung der Provinzial-Chauffeen im Danziger Baukreise I pro 1899/1900 sollen im Wege der Mindestlicitation vergeben werden.

Hierzu habe ich nachstehende Termine anberaumt:
1. für die Chaussiestrecken von Danzig bis Leczastrich, von Danzig bis Gmaus und von Danzig bis St. Albrecht auf

Dienstag, den 25. d. Mts., Vorm. 9 1/2 Uhr, in meinem Bureau Kaninchenberg Nr. 10, 3 Treppen.

2. für die Danzig - Renschenr Chaussiestrecke auf

Mittwoch, den 26. d. Mts., Nachm. 2 1/2 Uhr, im Engler'schen Gasthose zu Voelblau.

Die Bedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht werden. Danzig, den 15. October 1898. Der Landes-Bauinspector. Breda. Königlich-Bezirks-Baurath.

Bekanntmachung.

Auf der Werft sollen am 7. November 1898, Vormittag 10 Uhr

- 78 837 kg Stahlabfälle,
8 673 kg Eisenabfälle, verzinkt,
280 kg Kupferabfälle,
5 350 kg alte Kupferbauplatten,

verkauft werden. Verkaufsbedingungen und Angebotsformulare können gegen 0,50 M in baar von der Registratur der unterzeichneten Abtheilung bezogen werden. Danzig, den 15. October 1898.

Kaiserliche Werft.

Abtheilung für Verwaltungsverhältnisse.

Verdingung von: A. 34 250 kg Antimon in 3 Loojen, 9 130 kg Zink in einem Looje, 21 850 kg Zinkblech in 3 Loojen, 71 600 kg Nudeln und Walzblei in 2 Loojen, B. 60 700 kg Kupferblech und 193 800 kg Kupferplatten zu Locomotiv-Feuerbüchsen in je 6 Loojen, 131 400 kg Stangenkupfer und 4 140 kg Kupferdraht in je 9 Loojen, 50 450 kg Kupferdrähte ohne Zinnmischung in 2 Loojen, 10 140 kg Messingblech in 10 Loojen, 2 340 kg Messingdraht in 6 Loojen und 350 kg Rundmessing in einem Looje, für die Directionsbezirke Berlin, Magdeburg, Halle a. S., Stettin, Danzig, Bromberg und Königsberg i. Pr. Angebote sind post-

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Nach langen qualvollen Leiden endete gestern Vormittag 11 Uhr ein sanfter Tod das Leben meines guten Vaters, unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des Kaufmanns

Fischel Reimann

im beinahe vollendeten 62. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Danzig, den 18. October 1898

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des jüdischen Kirchhofes, Stolzenberg, aus statt.

Nachruf!

Am gestrigen Tage verschied nach Jahre langem Leiden mein lieber Onkel, der Kaufmann

Fischel Reimann.

Der Verblichene, Begründer der Firma Riess & Reimann, war mir, der ich im jugendlichen Alter als Lehrling in sein Geschäft eintrat, stets ein wahrhaft liebevoller Chef und verdanke ich es nur seiner sachgemässen Anleitung und seiner aufopfernden Fürsorge, dass es mir später gelungen ist, mich zu seinem Mitarbeiter und Socius heranzureisen zu sehen.

Danzig, den 18. October 1898.

Moritz Jacobson, Inhaber der Firma Riess & Reimann.

Statt besonderer Meldung.

Sonntag Abend entschlief sanft nach langem schweren Leiden unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante die Wittwe

Emilie Streich

geb. Katt

im 48. Lebensjahre, was wir hiermit allen Bekannten tiefbetruert anzeigen.

Danzig, den 17. October 1898.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 20. October, 11 Uhr Vormittags, auf dem Kirchhofe in Schönbaum statt.

Gestern starb mein lieber Mann, unser guter Vater, der Zimmergehilfe

Johann Schwan,

in seinem noch nicht vollendeten 41. Lebensjahre.

Dieses zeigen tief betruert an

Ohra, den 17. October 1898.

Emilie Schwan nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 19. October, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause aus auf dem Kirchhofe zu Ohra statt.

Heute Morgen 1/8 Uhr starb nach langem schwerem Herzeiden meine arbeitssame treue Frau, unsere gute Mutter und Schwester, die Hebeamme des 16. Bezirks

Hermine Laskowski

geb. Dehnke,

im eben vollendeten 58. Lebensjahre.

Danzig, den 19. Oct. 1898

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbnis meines lieben Mannes, insbesondere Herrn Pfarrer Fuhs und dem Kriegerverein „Borussia“ sage ich meinen herzlichsten Dank.

Margarethe Dombrowsky

Wittwe.

Gestern Vormittag 10 1/2 Uhr starb unsere herzengute, sorgsame Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante, Frau

Wilhelmine Müller,

geb. Matriciani,

in ihrem 75. Lebensjahre.

In tiefer Trauer zeigen dieses an

Danzig, den 18. October 1898.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag, den 21. d. Mts., um 2 1/2 Uhr Nachm. vom Trauerhause Kneipab aus nach dem St. Barbara-Kirchhof statt.

Statt besonderer Meldung.

Nach langem schweren Leiden verstarb am Montag, den 17. d. M., Abends 7 1/2 Uhr meine geliebte Frau, unsere sorgsame Mutter und Grossmutter,

Auguste Wilhelmine Kosakowsky

geb. Wins

im vollendeten 55. Lebensjahre, welches tiefbetruert im Namen der Hinterbliebenen angezeigt

C. Kosakowsky,

Regierungs-Secretair.

Nach schwerem Leiden starb Montag, den 17. d. M., in Poppo meine gute Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Tante

Wilhelmine Pietschmann,

geb. Goldschmidt,

im 76. Lebensjahre, was hiermit tiefbetruert anzeigen

Franz Pietschmann,

Richard Brey,

Ottlie Brey, geb. Pietschmann,

Alfred und Hilda Brey,

Martha Wolffgram.

Die Beerdigung findet Freitag, den 21. d. Mts., Nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des St. Marien-Kirchhofes, Salbe Allee, daselbst statt.

Sanatorium vorzügl. eingericht. Anstalt für Diät- u. Wasserkuren, v. prakt. Arzt Dr. med. Paul Schulz, Königsberg i. Pr., Sufen (Villenvorstadt). (4256m) Erfolgreiche Behandlung aller chronischen Leiden. Das ganze Jahr hindurch geöffnet.

Auctionen

Grosse Auction mit herrschaftlichem Mobiliar Danzig, Frauengasse 44, Saal-Stage.

Donnerstag, den 20. October cr., von 10 Uhr ab, versteigere im Auftrage:

- Eine branne Plüsch-Garnitur, Sopha, 2 Pantenisch, 1 eleg. nussb. Herrenschreibtisch (Diplomat) mit Aufsatz, 2 nussb. Kleiderchränke zerlegbar, 2 Bico Verticow, nussb. Sopha-tische Plüsch, 1 Salon-Uhr, 2 Regulatoren, 12 nussb. Kofelreihentische, 2 nussb. Bettgestelle mit Sprungfedermatratzen, 2 mahag. Bettgestelle mit Kofhaar Sprungfedermatratzen, 1 großer, 1 kleiner Pfeilertisch mit Conjole, 1 birt. Ausziehtisch, 1 Bücherschrank, 2 Paneelbretter, 1 Waschtisch, 2 Nachttische mit Marmor, 1 sehr guter birt. Kleiderschrank, 1 Plüsch, 1 Kopsopha, elegante Wandbilder, 1 Krone, 1 Sockel, 1 Bauernstuhl, 1 mah. Herren-Glinderbureau, 1 mah. Trumeaupiegel sehr elegant, 1 mah. Schreibsecretär, Ledplatte, 1 birt. Sopha, 1 birt. Kleiderkasten, 1 Kleiderbügel, 3 Frachtkästen sehr schöne Rippesachen, 1 Singer-Nähmaschine verschiedenes Anderes, wozu einlade.

Sommerfeld, Auctionator und Taxator.

Große Auction öffentl. Versteigerung vor dem Hotel „Zum Stern“, Neumarkt.

Mittwoch, den 19. Oct. cr., Vormittags 11 Uhr, werde ich folgende dorthin geschaffte Gegenstände, als:

- 1 nussb. Verticow, 1 nussb. Sopha, 1 nussbaum Kleider-schrank, 6 hochlehnlige nussb. Stühle, 1 birtener Klappstuhl, 1 Pfeilertisch u. s. w. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkaufen. Danzig, 16. October 1898. Fagotzki, Gerichtsvollzieher, Altkdt. Graben 100, 1 Et.

Mittwoch, den 19. Oct. cr., Vormittags 11 Uhr, werde ich folgende dorthin geschaffte Gegenstände, als:

- 200 elegante Harmonikas, ca. 300 Paar Filzschuhe und Pantoffeln für Herren und Damen, eine Partie seidene Regenschirme, Seidenzeuge und Atlasse, Semden und sehr viele andere Waaren. Auktionator, Fischmarkt Nr. 8.

Donnerstag, den 20. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, werde ich St. Katharinen-Kirchensieg 19 im Wege d. Zwangsvollstreckung: 98 Flaschen Ungarwein öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern. (4281) Wilh. Harder, Gerichtsvollzieher in Danzig, Altkdt. Graben 58.

Im Auctionslocal,

Säfergasse 11, sind wieder vorrätig: 1 schwarzes Piano, nussb. Buffet, Kleiderchränke, Verticow, Bettgestelle mit Matratzen, Sophas, Spiegel.

Verpachtungen

Die Einnahme unserer

Kohlenschlacke,

4-5 Fuhren pro Tag,

ist vom 1. November ab anderweitig zu verpachten. Reflectanten wollen sich bei uns melden. (4232)

Danziger Oelmühle. Petter, Patzig & Co.

Kaufgesuche

16 Rdt. m. 12 Rdt., d. d. 2000. Mts. brgt. w. z. kauf. gef. Off. unt. F 654.

11. Grundstück in o. Nähe d. Stadt zu kaufen gef. Off. u. F 656 Exped.

Selbstkäufer sucht Grundstück mit Mittelwohnungen bei hoher Anz. zu kaufen. Vermittler verb. Off. bitte Jopengasse 12, 2. (4287)

Grundstücke verb. Gr. o. a. Kauf. w. zu kauf. gef. u. Eigenth. Agenten verb. Off. unter F 624 an die Exp.

Torfstreu!!

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an (57006)

Sauptmann Waechter, Holzschneidegasse 6, 1.

Altes Fuhrzeug wird gekauft Jopengasse 6. (56066)

Möbel, Betten, Kleider, Wäsche werden gekauft. Offert. unter S an die Exped. (52785)

Eine Schlafbank wird zu kaufen u. F 632 an die Exp. d. Bl. (57256)

Einen 2-300 Liter Milch werden täglich dauernd nach Danzig gef. Off. unt. F 568 a. d. Exp. (57516)

Kastenkarren

in größerer Anzahl werd. sofort zu kauf. gesucht. Pflanzstadt 37. pt.

Gebrauchte Cognac- und Rum-Beinde

von 30, 50, 60 Liter Inhalt gesucht. Offerten u. F 603 an die Exped.

Ein eisern. Ofen wird zu kaufen gesucht. Bogenspühl 71. part.

Ein alter eiserner Spargel zu kaufen gef. Vorh. Graben 37. unt.

Zeitungs-papier kauft E. Hirsch, Mattenbinden 37, Gettingshandlg.

Glasrismen werd. zu kaufen gesucht. Gr. Berggasse 4, im Lab.

Al. Repostorium pass. s. Häferei, zu kaufen gesucht. Tobiasgasse 14.

Fahrrad, gut erhalten, sucht zu kaufen. Offerten bis Sonnabend unter F 632 an die Exped. d. Bl.

Ein od. zwei gut erhalt. Papier-schirme werd. für alt zu kauf. gef. Neudam. Peterfliegengasse 9.

Eine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Fine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Ein od. zwei gut erhalt. Papier-schirme werd. für alt zu kauf. gef. Neudam. Peterfliegengasse 9.

Eine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Al. Repostorium pass. s. Häferei, zu kaufen gesucht. Tobiasgasse 14.

Fahrrad, gut erhalten, sucht zu kaufen. Offerten bis Sonnabend unter F 632 an die Exped. d. Bl.

Ein od. zwei gut erhalt. Papier-schirme werd. für alt zu kauf. gef. Neudam. Peterfliegengasse 9.

Eine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Fine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Al. Repostorium pass. s. Häferei, zu kaufen gesucht. Tobiasgasse 14.

Fahrrad, gut erhalten, sucht zu kaufen. Offerten bis Sonnabend unter F 632 an die Exped. d. Bl.

Ein od. zwei gut erhalt. Papier-schirme werd. für alt zu kauf. gef. Neudam. Peterfliegengasse 9.

Eine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Fine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Al. Repostorium pass. s. Häferei, zu kaufen gesucht. Tobiasgasse 14.

Fahrrad, gut erhalten, sucht zu kaufen. Offerten bis Sonnabend unter F 632 an die Exped. d. Bl.

Ein od. zwei gut erhalt. Papier-schirme werd. für alt zu kauf. gef. Neudam. Peterfliegengasse 9.

Eine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Fine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Al. Repostorium pass. s. Häferei, zu kaufen gesucht. Tobiasgasse 14.

Fahrrad, gut erhalten, sucht zu kaufen. Offerten bis Sonnabend unter F 632 an die Exped. d. Bl.

Ein od. zwei gut erhalt. Papier-schirme werd. für alt zu kauf. gef. Neudam. Peterfliegengasse 9.

Eine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Fine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Al. Repostorium pass. s. Häferei, zu kaufen gesucht. Tobiasgasse 14.

Fahrrad, gut erhalten, sucht zu kaufen. Offerten bis Sonnabend unter F 632 an die Exped. d. Bl.

Ein od. zwei gut erhalt. Papier-schirme werd. für alt zu kauf. gef. Neudam. Peterfliegengasse 9.

Eine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Fine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Al. Repostorium pass. s. Häferei, zu kaufen gesucht. Tobiasgasse 14.

Fahrrad, gut erhalten, sucht zu kaufen. Offerten bis Sonnabend unter F 632 an die Exped. d. Bl.

Ein od. zwei gut erhalt. Papier-schirme werd. für alt zu kauf. gef. Neudam. Peterfliegengasse 9.

Eine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Fine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Al. Repostorium pass. s. Häferei, zu kaufen gesucht. Tobiasgasse 14.

Fahrrad, gut erhalten, sucht zu kaufen. Offerten bis Sonnabend unter F 632 an die Exped. d. Bl.

Ein od. zwei gut erhalt. Papier-schirme werd. für alt zu kauf. gef. Neudam. Peterfliegengasse 9.

Eine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Fine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Al. Repostorium pass. s. Häferei, zu kaufen gesucht. Tobiasgasse 14.

Fahrrad, gut erhalten, sucht zu kaufen. Offerten bis Sonnabend unter F 632 an die Exped. d. Bl.

Ein od. zwei gut erhalt. Papier-schirme werd. für alt zu kauf. gef. Neudam. Peterfliegengasse 9.

Eine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Fine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Al. Repostorium pass. s. Häferei, zu kaufen gesucht. Tobiasgasse 14.

Fahrrad, gut erhalten, sucht zu kaufen. Offerten bis Sonnabend unter F 632 an die Exped. d. Bl.

Ein od. zwei gut erhalt. Papier-schirme werd. für alt zu kauf. gef. Neudam. Peterfliegengasse 9.

Eine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Fine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Al. Repostorium pass. s. Häferei, zu kaufen gesucht. Tobiasgasse 14.

Fahrrad, gut erhalten, sucht zu kaufen. Offerten bis Sonnabend unter F 632 an die Exped. d. Bl.

Ein od. zwei gut erhalt. Papier-schirme werd. für alt zu kauf. gef. Neudam. Peterfliegengasse 9.

Eine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Fine mahag. Spiegelkiste für alt zu kaufen gesucht. Off. d. Bl. (57125)

Al. Repostorium pass. s. Häferei, zu kaufen gesucht. Tobiasgasse 14.

Fahrrad, gut erhalten, sucht zu kaufen. Offerten bis Sonnabend unter F 632 an die Exped. d. Bl.

Sofort kräftig. Laufbursche gesucht. Generalanzeiger Langfuhr.

Ein ordentliches Comtoir - Laufbursche kann sich melden. Gustav Meinas, Heilige Geistgasse Nr. 24.

Ein Lehrling findet gegen Remuneration Stellung bei Otto Kraftmeier.

In meiner Lithographie und Buchdruckerei finden noch einige Lehrlinge Aufnahme. Julius Sauer, Fleischerstraße 69.

Ein Lehrling der die Fleischererlernen will kann sofort eintreten. Albert Rosin, Altstädter Graben Nr. 11.

Ein Lehrling der Tischler werden will, melde sich 3. Damm 14, parterre. Ein Sohn ordentlich. Eltern, der Lust hat die Stellmacherei zu erlernen, kann sich melden.

Ein Lehrling der Tischler werden will, melde sich 3. Damm 14, parterre. Ein Sohn ordentlich. Eltern, der Lust hat die Stellmacherei zu erlernen, kann sich melden.

Ein Lehrling der Tischler werden will, melde sich 3. Damm 14, parterre. Ein Sohn ordentlich. Eltern, der Lust hat die Stellmacherei zu erlernen, kann sich melden.

Ein Lehrling der Tischler werden will, melde sich 3. Damm 14, parterre. Ein Sohn ordentlich. Eltern, der Lust hat die Stellmacherei zu erlernen, kann sich melden.

Ein Lehrling der Tischler werden will, melde sich 3. Damm 14, parterre. Ein Sohn ordentlich. Eltern, der Lust hat die Stellmacherei zu erlernen, kann sich melden.

Ein Lehrling der Tischler werden will, melde sich 3. Damm 14, parterre. Ein Sohn ordentlich. Eltern, der Lust hat die Stellmacherei zu erlernen, kann sich melden.

Ein Lehrling der Tischler werden will, melde sich 3. Damm 14, parterre. Ein Sohn ordentlich. Eltern, der Lust hat die Stellmacherei zu erlernen, kann sich melden.

Ein Lehrling der Tischler werden will, melde sich 3. Damm 14, parterre. Ein Sohn ordentlich. Eltern, der Lust hat die Stellmacherei zu erlernen, kann sich melden.

Ein Lehrling der Tischler werden will, melde sich 3. Damm 14, parterre. Ein Sohn ordentlich. Eltern, der Lust hat die Stellmacherei zu erlernen, kann sich melden.

Ein Lehrling der Tischler werden will, melde sich 3. Damm 14, parterre. Ein Sohn ordentlich. Eltern, der Lust hat die Stellmacherei zu erlernen, kann sich melden.

Ein Lehrling der Tischler werden will, melde sich 3. Damm 14, parterre. Ein Sohn ordentlich. Eltern, der Lust hat die Stellmacherei zu erlernen, kann sich melden.

Damen f. gut u. bill. a. W. a. in L. Schrift. Kl. Markt 11. Junges Mädchen, w. Lust hat die f. Damen Schneiderin i. Zeichnen u. Zuschneiden zu erlernen, kann in mein. Arbeitsstunde eintreten.

Verkäuflerin J. Alexander, 3. Damm 9. Ein jg. Mädchen v. 14-16 Jahr. f. sich als Verkäuferin i. den Nachmittags melde. Goldschmiedeg. 23.

Ein junges Dienstmädchen, ohne Anhang, wegen Erkrankung logisch gesucht. Tschirsky, Neufährwasser, Weichselstraße 6, vis-a-vis d. A. Weichselm. (57916)

2 junge Mädchen können vom 1. November in mein Spielwaren-Geschäft als Lehrlinge eintreten.

Hermann Drahn vormals G. R. Schnibbe, Heil. Geistgasse 116, 117. Näherinnen für Lächer und Strickerinnen werden beschäftigt.

Buchhalterin gesucht. Schriftliche Meldungen mit Gehaltsansprüchen, unt. F 660 an die Expedition dieses Blattes.

Junge Mädchen, geübt, können sich meld. Jovengasse 57, 1. Tr. Arbeiterinnen f. dauernde Beschäftigung bei O. Saabel, Zabatofabrik, Pfefferstraße 18.

Ein in allen Zweigen der Maschinen-Strickerin geübte Strickerin findet bei gutem Gehalt dauernde Stellung bei J. S. Baer, Lautenburg Wpr.

Frau ohne Anhang wird als Oberköchin zum 1. November er. gesucht. Gehalt 200-300 Mark jährlich und freie Station.

Ein junger Mann, 17 Jahre alt, funktbegabt, der Zurechse hat Damenkomiker zu werden, sucht Engagement an einer Bühne.

Bureaubeamter sucht Beschäftigung. f. seine dienstf. Zeit von 4 oder 5 Uhr Nachmitt. ab. Off. unt. F 615 an d. Expd.

Lehrlingsstelle in einem Delicatessen-Geschäft. Offert. u. F 664 an die Expd.

Contoristin mit guter Handschrift per 1. November er. L. Lankoff, 3. Damm 8.

Ein anständiger Witwe von außerhalb sucht von sofort oder 1. November einen kleinen Haushalt zu führen. Offerten unter F 628 an die Expd.

Unterricht im Zitherspiel erteilt gründlich Anfängern sowie Vorgefertigten in und außer dem Hause.

Capitulation 3000 A. 3. Jan. 3. 1. St. händ. od. ländl. zu best. Fischmarkt 29, 1.

Mädchen, in der Herrenschneid. geübt, f. sich meld. Fischlerg. 26, 2. 2 Lehrmädchen, monatlich 15 A. können sich melden im Schuhgeschäft Jovengasse 6.

Kellnerinnen und Buffetfräulein zahlreich gesucht. Plath Agentin, Kleine Krämerstraße Nr. 4.

Ein anständ. Näherin, in der feinen Damenschneiderei geübt, auch ein Lehrmädchen können sich melden.

Junge Mädchen können d. Wäsche-nähen erlern. Heil. Geistgasse 97, 2.

Amme sucht E. Kukies, Heil. Geistgasse 102. Stellenangebote Männlich. Junger, verh. Kaufmann (Maierist) sucht Stellung als Reisender oder and. mit festem Gehalt, auch biliale oder Brauerei-Aufschlag zu übernehmen.

Unterricht im Zitherspiel erteilt gründlich Anfängern sowie Vorgefertigten in und außer dem Hause.

Capitulation 3000 A. 3. Jan. 3. 1. St. händ. od. ländl. zu best. Fischmarkt 29, 1.

Unterricht im Zitherspiel erteilt gründlich Anfängern sowie Vorgefertigten in und außer dem Hause.

Capitulation 3000 A. 3. Jan. 3. 1. St. händ. od. ländl. zu best. Fischmarkt 29, 1.

Unterricht im Zitherspiel erteilt gründlich Anfängern sowie Vorgefertigten in und außer dem Hause.

Capitulation 3000 A. 3. Jan. 3. 1. St. händ. od. ländl. zu best. Fischmarkt 29, 1.

Unterricht im Zitherspiel erteilt gründlich Anfängern sowie Vorgefertigten in und außer dem Hause.

Capitulation 3000 A. 3. Jan. 3. 1. St. händ. od. ländl. zu best. Fischmarkt 29, 1.

Unterricht im Zitherspiel erteilt gründlich Anfängern sowie Vorgefertigten in und außer dem Hause.

Capitulation 3000 A. 3. Jan. 3. 1. St. händ. od. ländl. zu best. Fischmarkt 29, 1.

Unterricht im Zitherspiel erteilt gründlich Anfängern sowie Vorgefertigten in und außer dem Hause.

Ich suche auf mein Rittergut circa 800 Morgen groß, 60000 Mk. zur ersten Stelle zur Ablösung der anderen Hypotheken. Das Gut hat einen Wert von mindestens 40000 Thl. Gefällige Offerten unter 0419 an die Expd. d. Bl. erbeten. (4194)

15000 Mark zur 2. Stelle auf ein städtisches Grundstück vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter F 595 an die Expedition d. Blattes.

2000 Mk. werden hieuer zur 2. Stelle auf ein Grundstück gesucht. Off. unt. F 631 an die Exp. d. Bl.

6000 Mark zum 1. Januar 1899 zu geben. Offert. unt. C. H. v. d. L. Joppot (56906)

6000 Mk. vom Selbstdarleher auf Hypothek, auf getheilt, sofort zu vergeben. Agenten ausgeschlossen. Offerten unter F 638 an die Exp.

36000 Mark zur 1. Stelle unter F 604 an die Exp. d. Bl.

Verloren geblieben B. d. Droschke 154 ist v. Sonntag 3. Okt. e. Katerner. vrl. g. Gegen Bel. abg. Schellingsg. 66. (56976)

Verloren geblieben Eine gr. Gelbbörse mit Inhalt verloren. Abzugeben Schillig, Oberstrasse 51.

Verloren geblieben Eine gr. Glacéhandschuh ist auf dem Wege von Zudau nach Danzig verloren worden.

Verloren geblieben Eine br. Wintermütze verloren. Abzugeben Zwirngasse Nr. 1.

Verloren geblieben Kästchen, w. h. und grau, mit gelbem Halsband, hat sich ver. Gegen Belohnung abzugeben bei Expediteur Kretz, Steinbamm 2.

Verloren geblieben Gestern Abend 7 Uhr ist auf dem Wege vom Postamt Altstädt. Graben, Hausthor, Dämme, bis zur Breitgasse 91 ein Post-Duittungsbuch der Danziger Neueste Nachrichten verloren.

Verloren geblieben Eine schwarz seidene Schürze ist am Sonntag in d. Stunde ver. Geg. Bel. abg. Jovengasse 78, 1.

Verloren geblieben Am Mittwoch ist von der Heil. Geistgasse, Schrammberg, Gr. Bollweggasse, Langgasse bis Jovengasse ein Pinne-nez ver. G. Bel. abg. Joveng. 78, 1.

Verloren geblieben Ein schwarzes seidene Schürze ist am Sonntag in d. Stunde ver. Geg. Bel. abg. Jovengasse 78, 1.

Verloren geblieben Am Mittwoch ist von der Heil. Geistgasse, Schrammberg, Gr. Bollweggasse, Langgasse bis Jovengasse ein Pinne-nez ver. G. Bel. abg. Joveng. 78, 1.

Ich habe mich in Braunkniedergelassen und wohne im Hause des Herrn Kaufmann Stechern. (57786)

Dr. E. Fast, prakt. Arzt, früherer Assistenzarzt am Diakonissenhaus (Geb. Sanitätsrath Dr. Scheele) und städt. Lazareth Sandarube (Prof. Dr. Barth).

Dr. A. Hennet, American Dentist, Langenmarkt I, Eingang Marktstraße.

Künstliche Zähne, Gebisse mit auch ohne Platte, weitgehendste Garantie f. tadellosen Sitz und naturgetreues Aussehen.

Zahn-Operationen, Arthur Mathesius, Dentist, Große Wollwebergasse Nr. 2, neben dem Zeughaus.

Zähne werden gut gezogen, plomb. u. ausgeb. v. Dr. A. geübt. Fleischerg. 84.

Wohneinst. (57706) Breitgasse 27, 1. Tr. E. Nipkow, Zahntechniker.

Kaufmann, evang. Inhaber eines gutgeh. Detail-Geschäfts, möchte sich verheiraten.

Ein junger Mann, Handwerker, Mitte 20er, wünscht die Bekanntschaft einer Dame bis Ende 20er zwecks Heirat zu machen.

Warum schreibt Paulus nicht mehr? Rundgesänge, Fest-Zeitungen etc. werden vertrieben.

Massagen f. Rheumatismus, Gicht, Fisches, chron. Stuhlbeschm., Fettleibigkeit etc. Fr. A. Schuster, exam. vereidigte Hebeamme u. ärztlich geprüfte Masseuse.

Edmund Paulus, Martneufkirchen Nr. 13. Neelle Begünstigte u. all. Zug. ärztlich geprüfte Masseuse.

Novitäten der Wagner's Leso-Anstalt (H. Engel) Jnh. Selma Bedonkoew. Sundegasse 102.

Damen- u. Kinderkleider werden sauber und billig angefertigt. Breitgasse 59, 1. Tr.

Dr. med. Semi Meyer, früherer Assistenzarzt an der psychiatrischen und Nerven-Klinik der Universität Leipzig.

Edmund Paulus, Martneufkirchen Nr. 13. Neelle Begünstigte u. all. Zug. ärztlich geprüfte Masseuse.

10 Tage alter Knabe ist in Pflanz-Be- Belohnung abg. Hohe Seigen 7, 1. Tr. 1. Braunes Portemonnaie mit 20 A. ist verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Zabatofabrik 28, 3. Tr.

Der Verein für Armen- und Krankenpflege sucht unter mäßig. Bedingungen für eine Kranke Aufnahme in einer kleinen städt. Haushaltung. Beantragt wird völlige Aburbarung und liebevolle Behandlung. Meldungen bei Fräulein Blech, Heilige Seidenm. Hospital 15, Morgens 9 Uhr.

Wäsche wird saub. gewaschen u. in 7 Tagen gerodnet Strohdreich 7. Aufertig. jännlich. Saararb. zu den billigst. Preis. Fleischerg. 84.

Damen- und Kinderkleider werden gut und billig angefertigt sowie alte modernisiert. Rammbau 53, parterre.

Eine Schneiderin, d. gut. Dam. u. Kinderkl. arb., e. f. in u. auß. d. S. Halbe Alee, Bergstr. 21, 1. Alle Sort. Krug. u. Palet. modern. u. ausgeh. Rd. Seig. 8, 2. Monogr. jow. jännlich. Stickerien werd. angen. Hohe Seigen 35, 1.

Mäntel nach neuester Mode sowie Kleider werden billig angefertigt. Altstädter Graben 50, 1.

Das Consumgeschäft des Beamten-Vereins befindet sich jetzt (4227) Breitgasse 117, parterre. Putz. Eleganter, mittlerer sowie einfacher Putz wird billig und geschmackvoll ausgeführt.

Adole Fritsch, Joppot, Seefrage Nr. 29 d. Wenn d. Schuhmacher Z. ihren Put n. in 8 Tag. abg. herr. ich in a. m. Eigent. M. Herbst. (57276)

Sophas und Matratzen, sowie jede Sattlerarb. w. sauber und billig angefert. Altstädter Graben 68, A. Krause. (56235)

30 Mk. Belohnung erhält Derjenige, der den Aufenthaltsort des Badergefehlen Franz Wedeck nachweist.

Derfelbe hat am Montag, den 17. d. M. in Caspe, Fischmeisterweg bei Neufährwasser, eine goldene Damenuhr nebst Kette, ein Paar goldene Verlobungsringe, haare. Geld 45 Mk., gehörig dem Maurergefehlen Bernacker und eine silberne Uhr nebst silberner Kette, ein goldenes Medaillon an sich genommen. Kennzeichen der Uhr: Schließpreis 1896, 4. Comp., 3. Garde-Regiment zu Fuß und der Name Johann Joost in der Uhr eingravirt. Geburtsort des Wedeck Senburg Ditpreußen. Gesamter Werth beträgt 250 Mark.

Wilhelm Bernecker, Johann Joost, Caspe. Guter Privat-Mittagsstisch ist zu hab. Jnh. Albersdrauhaus 20, 1. Tr. Empf. m. amer. g. Priv. Mittagsstisch in u. auß. d. S. Kasstafel 0, 2.

Lebende Fische sind täglich zu haben. Becker, Marktthalen-Stand 158. Frische, gut fochende, weiße und grüne Erbsen und weiße Bohnen hat abzugeben die Mehlgandlung Hätergasse 37, H. Langanka.

Edmund Paulus, Martneufkirchen Nr. 13. Neelle Begünstigte u. all. Zug. ärztlich geprüfte Masseuse.

Novitäten der Wagner's Leso-Anstalt (H. Engel) Jnh. Selma Bedonkoew. Sundegasse 102.

Damen- u. Kinderkleider werden sauber und billig angefertigt. Breitgasse 59, 1. Tr.

Dr. med. Semi Meyer, früherer Assistenzarzt an der psychiatrischen und Nerven-Klinik der Universität Leipzig.

Edmund Paulus, Martneufkirchen Nr. 13. Neelle Begünstigte u. all. Zug. ärztlich geprüfte Masseuse.

Novitäten der Wagner's Leso-Anstalt (H. Engel) Jnh. Selma Bedonkoew. Sundegasse 102.

Damen- u. Kinderkleider werden sauber und billig angefertigt. Breitgasse 59, 1. Tr.

Dr. med. Semi Meyer, früherer Assistenzarzt an der psychiatrischen und Nerven-Klinik der Universität Leipzig.

Edmund Paulus, Martneufkirchen Nr. 13. Neelle Begünstigte u. all. Zug. ärztlich geprüfte Masseuse.

Novitäten der Wagner's Leso-Anstalt (H. Engel) Jnh. Selma Bedonkoew. Sundegasse 102.

Damen- u. Kinderkleider werden sauber und billig angefertigt. Breitgasse 59, 1. Tr.

Dr. med. Semi Meyer, früherer Assistenzarzt an der psychiatrischen und Nerven-Klinik der Universität Leipzig.

Edmund Paulus, Martneufkirchen Nr. 13. Neelle Begünstigte u. all. Zug. ärztlich geprüfte Masseuse.

Novitäten der Wagner's Leso-Anstalt (H. Engel) Jnh. Selma Bedonkoew. Sundegasse 102.

Damen- u. Kinderkleider werden sauber und billig angefertigt. Breitgasse 59, 1. Tr.

Dr. med. Semi Meyer, früherer Assistenzarzt an der psychiatrischen und Nerven-Klinik der Universität Leipzig.

Edmund Paulus, Martneufkirchen Nr. 13. Neelle Begünstigte u. all. Zug. ärztlich geprüfte Masseuse.

Novitäten der Wagner's Leso-Anstalt (H. Engel) Jnh. Selma Bedonkoew. Sundegasse 102.

Damen- u. Kinderkleider werden sauber und billig angefertigt. Breitgasse 59, 1. Tr.

aus, daß man auch hier seiner Idee, der Landwirthschaft durch Einrichtung von Kornhöfen aufzuhelfen, Rechnung getragen habe. Die Baukosten der höchsten Kornhauses belaufen sich auf rund 150 000 Mk., diejeniges des Silos in Gromanz auf etwa 100 000 Mk. Es können von diesen Häusern 150 bezw. 100 Tonnen Getreide aufgenommen werden. Sie sind mit allen neuzzeitlichen, mittels Gasmotors in Betrieb gesetzter Reinigungs- (auch Schrotmühle für das Hintere Getreide) sowie dem etwaigen Ausbruch eines Brandes Rechnung tragend, mit Wasserleitung versehen.

Aus der Geschäftswelt.
Die Bestrebungen des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Colonien, sowie die nationalen Ziele der Deutschen Colonial-Gesellschaft haben so großes allgemeines Interesse erregt, daß die hohen Bundesregierungen sämtlicher Deutscher Staaten bereitwillig die nachgelegte Genehmigung und Zulassung der Wohlfahrts-Lotterie zu Zwecken Deutscher Schutzgebiete erteilt haben, so daß der Verkauf dieser Wohlthätigkeits-Lotterie im ganzen Deutschen Reich gestattet ist. Wir verweisen auf das Interat des mit dem Verkauf der Lotterie beauftragten Bankhauses v. Müller & Co., Berlin C, Breitestraße 5, in heutiger Nummer unseres Blattes.

Handel und Industrie.
Stettin, 17. Oct. Spiritus loco 48,80 bez.
Bremen, 17. Oct. Raffinirtes Petroleum.
Offizielle Notizung der Bremer Petroleum-Börse vom 17. October 1911, per Mai 1912. Rubig.

Kirchennoth in Deutsch-Ost-Afrika.

Schon lange ist für die Evangelischen in Dar es Salam, der Hauptstadt unserer Colonie, der Bau einer evangelischen Kirche als dringendes Bedürfnis anerkannt. Die katholische Gemeinde, bei weitem kleiner, besitzt drei Gotteshäuser. Der evangelische Gottesdienst wird in einem kleinen Räume, welcher früher als Krankenbaracke diente, abgehalten. Alle Bemühungen, die Baugeselder aus öffentlichen Mitteln zu erlangen, sind fehlgeschlagen. Die feiner Zeit von den zuständigen Behörden entworfenen und von Sr. Majestät genehmigten Baupläne erfordern einen Kostenaufwand von rund 150 000 Mk. Zur Deckung ist zunächst eine allgemeine Kirchencollekte in Aussicht gestellt. Das voraussichtliche Ergebnis derselben wird indessen bei Weitem nicht zur Befreiung der Kosten reichen. Wir sind deshalb auf private Sammlungen angewiesen. Zu diesem Zwecke hat sich hier ein Kirchenbauverein gebildet. Vorläufige Sammlungen in der Colonie haben bereits rund 10 000 Mk. ergeben. Zur Aufbringung des Restes wenden wir uns vertrauensvoll an die Opfermüdigkeit unserer Landsleute in der Heimath mit der Bitte, auch an ihrem Theile durch Beiträge ein der evangelischen Gemeinde würdiges Gotteshaus bauen zu helfen.

Beiträge, über deren Empfang öffentlich quittirt wird, nimmt die Geschäftsstelle dieser Zeitung entgegen.
Dar es Salam, den 5. August 1898.
Der geschäftsführende Ausschuss des Kirchenbauvereins.
Ebrmaier, von Beringe, Häberle,
Oberichter, Premier-Beizehmann, Vorsteher der Kalkulatur.
Schultz, Roloff,
Bierbrauereibesitzer, Wärrer.

Einen groß. Posten Erlen-Klobenholtz sowie eichene Pfähle und Mehriegel
hat abzugeben die Holzhandlung von **Fr. Buhrke, Zoppot.**
Meine Bettfedern-Reinigungs-Anstalt,
bisher Breitengasse 42, 1 Treppe, befindet sich jetzt Heilige Geistengasse 40b, gegenüber d. Deutschen Gesellschaftshaus. C. Rohde.

Verkäufe
Mein Fleischereigrundstück in Marienburg, am Markt, in bester Lage, Laden, Wohnung, Schlacht-, Irri- und gering. Anz. verk. od. sof. verpachtet. F. Werner, Danzig, Junfermanns 2, 2. (54666)
Ein kleines Mühlengrundstück mit dauernder reichlicher Wasserkraft und circa 3 Hufen guter Landwirthschaft, ist vorgerückten Alters wegen sofort zu verkaufen. Gelegen eine halbe Stunde von der Bahn in Westpreußen. Offerten unter 03833 an die Exp. d. Bl. erbeten. 38883
Mein Haus auf der Hechtstr. mit 11. Boden, 3 Wohnz., 1 Keller u. l. u. l. bei c. 4000 Mk. Anz. preisw. zu verk. Off. unt. F 591 an die Exp. d. Bl.
Kleines Grundstück, guter Baugrund, Miethe 8%, bei 4000 Mk. Anzahlung zu verk. Näh. bei A. Dehn, L. Ramn 14, 2.
Zoppot ein Grundstück mit zwei fast n., massiven Häusern u. einem Geschäftsladen (Material u. Bierverl.) sof. zu verk. Anz. 5000 Mk. Off. u. F 598 an die Exp. d. Bl.
Für 9000 Mk. in Racht. massiv. Haus bei 2000 Mk. Anzahlung zu verk. Fridamarkt 29, 1 Tr.
Häuser, Rechts- und Pfändrecht, 7 u. 8%, verzinslich, mit 2-3000 Mk. Anzahl. zu verk. Brodbergengasse Nr. 3, part. Lekties.
Langfuhr, herrsch. Haus mit Garten u. 2 Baustellen spottbillig bei 6-8000 Mk. Anzahlung, für Bauunternehm. ist sehr geeignet. Kleine Villa mit Garten herrl. Lage. 1500-2000 Mk. Anzahl. sofort zu verkaufen durch O. von Losch, Johannisb. 5, 4289
Oliva, ar. herrsch. best. erb. Wohnh. mit Gart. zu verk. Anzahl. 12000 Mk. Offerten unt. F 613 an die Exped.
Herrnkleider, Damen-Jaquets zu verkaufen Laubde 14, 1 Tr.
Ein elegantes kräftiges Reitpferd 8-jährig, 5/4, groß, schwarzbraune edle Stute, vornehmes Neugeb. verkaufte für 800 Mk.
F. Wallerand, Gr. Schlichtewitz, 4191 Eisenbahnstation Czerst.
Rappstute, jung und stark, verkauft L. Kahl, Kettnerhagergasse 11/12. (57406)
Ein starkes Arbeitspferd ist zu verkaufen. Näheres Schüssel-damm 45, im Keller.
Hübliche niedl. w. Wagen bild. b. z. verk. Langgarten 28, Hof, rechts.
Junger Forstier zu verkaufen Holzgasse 28, Hof, 1 Treppe.
5 edle Tauben zu verkaufen Kneip 5, Thüre 6 zu verkaufen.

Georg Behrendt's Naturhistorisch. Museum und Panoptikum
in Langfuhr, Eschenweg 1, eingetroffen ist. Dasselbe enthält alle Lebenswunder der Feinen der Naturzeit.
Neu! Neu! Neu! Kaiserin Elisabeth von Oesterreich sowie deren Mörder Neuchâtel. (Lebensgroß in Wachs.) Zum Schluss:
Die Ermordung der Kaiserin v. Oesterreich. Um recht zahlreicheren Besuch bitten
Der Besitzer, Entree Erwachsene 20 /-, Kinder 10 /-.
Geöffnet von Vorm. 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Kernette Gänse
sind morgen billig zu haben Langarten 92, 2 Treppen.
Kastaniensoße 20 /- L. Damn 14. (2352)
Hochfeine Fracks und Frack-Anzüge verleiht **W. Riese, 127 Breitengasse 127.**
Möbelwagen.
Umzüge jeder Größe am Platze, sowie nach anderen Städten fährt unent. Garantie prompt und billig aus. Erfah. Packer stets z. Stelle.
Bruno Przechlewski
Führergesellschaft, 152846 Altstadt, Graben 44.

Hamburg, 17. Oct. Petroleum höher, Standard loco white 6,70.
Paris, 17. Oct. Getreidemarkt. (Schlußbericht.)
Weizen behauptet, per October 21,95, per November 22,00, per December 22,15, per Januar 22,30, per Februar 22,45, per März 22,60, per April 22,75, per Mai 22,90, per Juni 23,05, per Juli 23,20, per August 23,35, per September 23,50, per October 23,65, per November 23,80, per December 23,95, per Januar 24,10, per Februar 24,25, per März 24,40, per April 24,55, per Mai 24,70, per Juni 24,85, per Juli 25,00, per August 25,15, per September 25,30, per October 25,45, per November 25,60, per December 25,75, per Januar 25,90, per Februar 26,05, per März 26,20, per April 26,35, per Mai 26,50, per Juni 26,65, per Juli 26,80, per August 26,95, per September 27,10, per October 27,25, per November 27,40, per December 27,55, per Januar 27,70, per Februar 27,85, per März 28,00, per April 28,15, per Mai 28,30, per Juni 28,45, per Juli 28,60, per August 28,75, per September 28,90, per October 29,05, per November 29,20, per December 29,35, per Januar 29,50, per Februar 29,65, per März 29,80, per April 29,95, per Mai 30,10, per Juni 30,25, per Juli 30,40, per August 30,55, per September 30,70, per October 30,85, per November 31,00, per December 31,15, per Januar 31,30, per Februar 31,45, per März 31,60, per April 31,75, per Mai 31,90, per Juni 32,05, per Juli 32,20, per August 32,35, per September 32,50, per October 32,65, per November 32,80, per December 32,95, per Januar 33,10, per Februar 33,25, per März 33,40, per April 33,55, per Mai 33,70, per Juni 33,85, per Juli 34,00, per August 34,15, per September 34,30, per October 34,45, per November 34,60, per December 34,75, per Januar 34,90, per Februar 35,05, per März 35,20, per April 35,35, per Mai 35,50, per Juni 35,65, per Juli 35,80, per August 35,95, per September 36,10, per October 36,25, per November 36,40, per December 36,55, per Januar 36,70, per Februar 36,85, per März 37,00, per April 37,15, per Mai 37,30, per Juni 37,45, per Juli 37,60, per August 37,75, per September 37,90, per October 38,05, per November 38,20, per December 38,35, per Januar 38,50, per Februar 38,65, per März 38,80, per April 38,95, per Mai 39,10, per Juni 39,25, per Juli 39,40, per August 39,55, per September 39,70, per October 39,85, per November 40,00, per December 40,15, per Januar 40,30, per Februar 40,45, per März 40,60, per April 40,75, per Mai 40,90, per Juni 41,05, per Juli 41,20, per August 41,35, per September 41,50, per October 41,65, per November 41,80, per December 41,95, per Januar 42,10, per Februar 42,25, per März 42,40, per April 42,55, per Mai 42,70, per Juni 42,85, per Juli 43,00, per August 43,15, per September 43,30, per October 43,45, per November 43,60, per December 43,75, per Januar 43,90, per Februar 44,05, per März 44,20, per April 44,35, per Mai 44,50, per Juni 44,65, per Juli 44,80, per August 44,95, per September 45,10, per October 45,25, per November 45,40, per December 45,55, per Januar 45,70, per Februar 45,85, per März 46,00, per April 46,15, per Mai 46,30, per Juni 46,45, per Juli 46,60, per August 46,75, per September 46,90, per October 47,05, per November 47,20, per December 47,35, per Januar 47,50, per Februar 47,65, per März 47,80, per April 47,95, per Mai 48,10, per Juni 48,25, per Juli 48,40, per August 48,55, per September 48,70, per October 48,85, per November 49,00, per December 49,15, per Januar 49,30, per Februar 49,45, per März 49,60, per April 49,75, per Mai 49,90, per Juni 50,05, per Juli 50,20, per August 50,35, per September 50,50, per October 50,65, per November 50,80, per December 50,95, per Januar 51,10, per Februar 51,25, per März 51,40, per April 51,55, per Mai 51,70, per Juni 51,85, per Juli 52,00, per August 52,15, per September 52,30, per October 52,45, per November 52,60, per December 52,75, per Januar 52,90, per Februar 53,05, per März 53,20, per April 53,35, per Mai 53,50, per Juni 53,65, per Juli 53,80, per August 53,95, per September 54,10, per October 54,25, per November 54,40, per December 54,55, per Januar 54,70, per Februar 54,85, per März 55,00, per April 55,15, per Mai 55,30, per Juni 55,45, per Juli 55,60, per August 55,75, per September 55,90, per October 56,05, per November 56,20, per December 56,35, per Januar 56,50, per Februar 56,65, per März 56,80, per April 56,95, per Mai 57,10, per Juni 57,25, per Juli 57,40, per August 57,55, per September 57,70, per October 57,85, per November 58,00, per December 58,15, per Januar 58,30, per Februar 58,45, per März 58,60, per April 58,75, per Mai 58,90, per Juni 59,05, per Juli 59,20, per August 59,35, per September 59,50, per October 59,65, per November 59,80, per December 59,95, per Januar 60,10, per Februar 60,25, per März 60,40, per April 60,55, per Mai 60,70, per Juni 60,85, per Juli 61,00, per August 61,15, per September 61,30, per October 61,45, per November 61,60, per December 61,75, per Januar 61,90, per Februar 62,05, per März 62,20, per April 62,35, per Mai 62,50, per Juni 62,65, per Juli 62,80, per August 62,95, per September 63,10, per October 63,25, per November 63,40, per December 63,55, per Januar 63,70, per Februar 63,85, per März 64,00, per April 64,15, per Mai 64,30, per Juni 64,45, per Juli 64,60, per August 64,75, per September 64,90, per October 65,05, per November 65,20, per December 65,35, per Januar 65,50, per Februar 65,65, per März 65,80, per April 65,95, per Mai 66,10, per Juni 66,25, per Juli 66,40, per August 66,55, per September 66,70, per October 66,85, per November 67,00, per December 67,15, per Januar 67,30, per Februar 67,45, per März 67,60, per April 67,75, per Mai 67,90, per Juni 68,05, per Juli 68,20, per August 68,35, per September 68,50, per October 68,65, per November 68,80, per December 68,95, per Januar 69,10, per Februar 69,25, per März 69,40, per April 69,55, per Mai 69,70, per Juni 69,85, per Juli 70,00, per August 70,15, per September 70,30, per October 70,45, per November 70,60, per December 70,75, per Januar 70,90, per Februar 71,05, per März 71,20, per April 71,35, per Mai 71,50, per Juni 71,65, per Juli 71,80, per August 71,95, per September 72,10, per October 72,25, per November 72,40, per December 72,55, per Januar 72,70, per Februar 72,85, per März 73,00, per April 73,15, per Mai 73,30, per Juni 73,45, per Juli 73,60, per August 73,75, per September 73,90, per October 74,05, per November 74,20, per December 74,35, per Januar 74,50, per Februar 74,65, per März 74,80, per April 74,95, per Mai 75,10, per Juni 75,25, per Juli 75,40, per August 75,55, per September 75,70, per October 75,85, per November 76,00, per December 76,15, per Januar 76,30, per Februar 76,45, per März 76,60, per April 76,75, per Mai 76,90, per Juni 77,05, per Juli 77,20, per August 77,35, per September 77,50, per October 77,65, per November 77,80, per December 77,95, per Januar 78,10, per Februar 78,25, per März 78,40, per April 78,55, per Mai 78,70, per Juni 78,85, per Juli 79,00, per August 79,15, per September 79,30, per October 79,45, per November 79,60, per December 79,75, per Januar 79,90, per Februar 80,05, per März 80,20, per April 80,35, per Mai 80,50, per Juni 80,65, per Juli 80,80, per August 80,95, per September 81,10, per October 81,25, per November 81,40, per December 81,55, per Januar 81,70, per Februar 81,85, per März 82,00, per April 82,15, per Mai 82,30, per Juni 82,45, per Juli 82,60, per August 82,75, per September 82,90, per October 83,05, per November 83,20, per December 83,35, per Januar 83,50, per Februar 83,65, per März 83,80, per April 83,95, per Mai 84,10, per Juni 84,25, per Juli 84,40, per August 84,55, per September 84,70, per October 84,85, per November 85,00, per December 85,15, per Januar 85,30, per Februar 85,45, per März 85,60, per April 85,75, per Mai 85,90, per Juni 86,05, per Juli 86,20, per August 86,35, per September 86,50, per October 86,65, per November 86,80, per December 86,95, per Januar 87,10, per Februar 87,25, per März 87,40, per April 87,55, per Mai 87,70, per Juni 87,85, per Juli 88,00, per August 88,15, per September 88,30, per October 88,45, per November 88,60, per December 88,75, per Januar 88,90, per Februar 89,05, per März 89,20, per April 89,35, per Mai 89,50, per Juni 89,65, per Juli 89,80, per August 89,95, per September 90,10, per October 90,25, per November 90,40, per December 90,55, per Januar 90,70, per Februar 90,85, per März 91,00, per April 91,15, per Mai 91,30, per Juni 91,45, per Juli 91,60, per August 91,75, per September 91,90, per October 92,05, per November 92,20, per December 92,35, per Januar 92,50, per Februar 92,65, per März 92,80, per April 92,95, per Mai 93,10, per Juni 93,25, per Juli 93,40, per August 93,55, per September 93,70, per October 93,85, per November 94,00, per December 94,15, per Januar 94,30, per Februar 94,45, per März 94,60, per April 94,75, per Mai 94,90, per Juni 95,05, per Juli 95,20, per August 95,35, per September 95,50, per October 95,65, per November 95,80, per December 95,95, per Januar 96,10, per Februar 96,25, per März 96,40, per April 96,55, per Mai 96,70, per Juni 96,85, per Juli 97,00, per August 97,15, per September 97,30, per October 97,45, per November 97,60, per December 97,75, per Januar 97,90, per Februar 98,05, per März 98,20, per April 98,35, per Mai 98,50, per Juni 98,65, per Juli 98,80, per August 98,95, per September 99,10, per October 99,25, per November 99,40, per December 99,55, per Januar 99,70, per Februar 99,85, per März 100,00, per April 100,15, per Mai 100,30, per Juni 100,45, per Juli 100,60, per August 100,75, per September 100,90, per October 101,05, per November 101,20, per December 101,35, per Januar 101,50, per Februar 101,65, per März 101,80, per April 101,95, per Mai 102,10, per Juni 102,25, per Juli 102,40, per August 102,55, per September 102,70, per October 102,85, per November 103,00, per December 103,15, per Januar 103,30, per Februar 103,45, per März 103,60, per April 103,75, per Mai 103,90, per Juni 104,05, per Juli 104,20, per August 104,35, per September 104,50, per October 104,65, per November 104,80, per December 104,95, per Januar 105,10, per Februar 105,25, per März 105,40, per April 105,55, per Mai 105,70, per Juni 105,85, per Juli 106,00, per August 106,15, per September 106,30, per October 106,45, per November 106,60, per December 106,75, per Januar 106,90, per Februar 107,05, per März 107,20, per April 107,35, per Mai 107,50, per Juni 107,65, per Juli 107,80, per August 107,95, per September 108,10, per October 108,25, per November 108,40, per December 108,55, per Januar 108,70, per Februar 108,85, per März 109,00, per April 109,15, per Mai 109,30, per Juni 109,45, per Juli 109,60, per August 109,75, per September 109,90, per October 110,05, per November 110,20, per December 110,35, per Januar 110,50, per Februar 110,65, per März 110,80, per April 110,95, per Mai 111,10, per Juni 111,25, per Juli 111,40, per August 111,55, per September 111,70, per October 111,85, per November 112,00, per December 112,15, per Januar 112,30, per Februar 112,45, per März 112,60, per April 112,75, per Mai 112,90, per Juni 113,05, per Juli 113,20, per August 113,35, per September 113,50, per October 113,65, per November 113,80, per December 113,95, per Januar 114,10, per Februar 114,25, per März 114,40, per April 114,55, per Mai 114,70, per Juni 114,85, per Juli 115,00, per August 115,15, per September 115,30, per October 115,45, per November 115,60, per December 115,75, per Januar 115,90, per Februar 116,05, per März 116,20, per April 116,35, per Mai 116,50, per Juni 116,65, per Juli 116,80, per August 116,95, per September 117,10, per October 117,25, per November 117,40, per December 117,55, per Januar 117,70, per Februar 117,85, per März 118,00, per April 118,15, per Mai 118,30, per Juni 118,45, per Juli 118,60, per August 118,75, per September 118,90, per October 119,05, per November 119,20, per December 119,35, per Januar 119,50, per Februar 119,65, per März 119,80, per April 119,95, per Mai 120,10, per Juni 120,25, per Juli 120,40, per August 120,55, per September 120,70, per October 120,85, per November 121,00, per December 121,15, per Januar 121,30, per Februar 121,45, per März 121,60, per April 121,75, per Mai 121,90, per Juni 122,05, per Juli 122,20, per August 122,35, per September 122,50, per October 122,65, per November 122,80, per December 122,95, per Januar 123,10, per Februar 123,25, per März 123,40, per April 123,55, per Mai 123,70, per Juni 123,85, per Juli 124,00, per August 124,15, per September 124,30, per October 124,45, per November 124,60, per December 124,75, per Januar 124,90, per Februar 125,05, per März 125,20, per April 125,35, per Mai 125,50, per Juni 125,65, per Juli 125,80, per August 125,95, per September 126,10, per October 126,25, per November 126,40, per December 126,55, per Januar 126,70, per Februar 126,85, per März 127,00, per April 127,15, per Mai 127,30, per Juni 127,45, per Juli 127,60, per August 127,75, per September 127,90, per October 128,05, per November 128,20, per December 128,35, per Januar 128,50, per Februar 128,65, per März 128,80, per April 128,95, per Mai 129,10, per Juni 129,25, per Juli 129,40, per August 129,55, per September 129,70, per October 129,85, per November 130,00, per December 130,15, per Januar 130,30, per Februar 130,45, per März 130,60, per April 130,75, per Mai 130,90, per Juni 131,05, per Juli 131,20, per August 131,35, per September 131,50, per October 131,65, per November 131,80, per December 131,95, per Januar 132,10, per Februar 132,25, per März 132,40, per April 132,55, per Mai 132,70, per Juni 132,85, per Juli 133,00, per August 133,15, per September 133,30, per October 133,45, per November 133,60, per December 133,75, per Januar 133,90, per Februar 134,05, per März 134,20, per April 134,35, per Mai 134,50, per Juni 134,65, per Juli 134,80, per August 134,95, per September 135,10, per October 135,25, per November 135,40, per December 135,55, per Januar 135,70, per Februar 135,85, per März 136,00, per April 136,15, per Mai 136,30, per Juni 136,45, per Juli 136,60, per August 136,75, per September 136,90, per October 137,05, per November 137,20, per December 137,35, per Januar 137,50, per Februar 137,65, per März 137,80, per April 137,95, per Mai 138,10, per Juni 138,25, per Juli 138,40, per August 138,55, per September 138,70, per October 138,85, per November 139,00, per December 139,15, per Januar 139,30, per Februar 139,45, per März 139,60, per April 139,75, per Mai 139,90, per Juni 140,05, per Juli 140,20, per August 140,35, per September 140,50, per October 140,65, per November 140,80, per December 140,95, per Januar 141,10, per Februar 141,25, per März 141,40, per April 141,55, per Mai 141,70, per Juni 141,85, per Juli 142,00, per August 142,15, per September 142,30, per October 142,45, per November 142,60, per December 142,75, per Januar 142,90, per Februar 143,05, per März 143,20, per April 143,35, per Mai 143,50, per Juni 143,65, per Juli 143,80, per August 143,95, per September 144,10, per October 144,25, per November 144,40, per December 144,55, per Januar 144,70, per Februar 144,85, per März 145,00, per April 145,15, per Mai 145,30, per Juni 145,45, per Juli 145,60, per August 145,75, per September 145,90, per October 146,05, per November 146,20, per December 146,35, per Januar 146,50, per Februar 146,65, per März 146,80, per April 146,95, per Mai 147,10, per Juni 147,25, per Juli 147,40, per August 147,55, per September 147,70, per October 147,85, per November 148,00, per December 148,15, per Januar 148,30, per Februar 148,45, per März 148,60, per April 148,75, per Mai 148,90, per Juni 149,05, per Juli 149,20, per August 149,35, per September 149,50, per October 149,65, per November 149,80, per December 149,95, per Januar 150,10, per Februar 150,25, per März 150,40, per April 150,55, per Mai 150,70, per Juni 150,85, per Juli 151,00, per August 151,15, per September 151,30, per October 151,45, per November 151,60, per December 151,75, per Januar 151,90, per Februar 152,05, per März 152,20, per April 152,35, per Mai 152,50, per Juni 152,65, per Juli 152,80, per August 152,95, per September 153,10, per October 153,25, per November 153,40, per December 153,55, per Januar 153,70, per Februar 153,85, per März 154,00, per April 154,15, per Mai 154,30, per Juni 154,45, per Juli 154,60, per August 154,75, per September 154,90, per October 155,05, per November 155,20, per December 155,35, per Januar 155,50, per Februar 155,65, per März 155,80, per April 155,95, per Mai 156,10, per Juni 156,25, per Juli 156,40, per August 156,55, per September 156,70, per October 156,85, per November 157,00, per December 157,15, per Januar 157,30, per Februar 157,45, per März 157,60, per April 157,75, per Mai 157,90, per Juni 158,05, per Juli 158,20, per August 158,35, per September 158,50, per October 158,65, per November 158,80, per December 158,95, per Januar 159,10, per Februar 159,25, per März 159,40, per April 159,55, per Mai 159,70, per Juni 159,85, per Juli 160,00, per August 160,15, per September 160,30, per October 160,45, per November 160,60, per December 160,75, per Januar 160,90, per Februar 161,05, per März 161,20, per April 161,35, per Mai 161,50, per Juni 161,65, per Juli 161,80, per August 161,95, per September 162,10, per October 162,25, per November 162,40, per December 162,55, per Januar 162,70, per Februar 162,85, per März 163,00, per April 163,15, per Mai 163,30, per Juni 163,45, per Juli 163,60, per August 163,75, per September 163,90, per October 164,05, per November 164,20, per December 164,35, per Januar 164,50, per Februar 164,65, per März 164,80, per April 164,95, per Mai 165,10, per Juni 165,25, per Juli 165,40, per August 165,55, per September 165,70, per October 165,85, per November 166,00, per December 166,15, per Januar 166,30, per Februar 166,45, per März 166,60, per April 166,75, per Mai 166,90, per Juni 167,05, per Juli 167,20, per August 167,35, per September 167,50, per October 167,65, per November 167,80, per December 167,95, per Januar 168,10, per Februar 168,25, per März 168,40, per April 168,55, per Mai 168,70, per Juni 168,85, per Juli 169,00, per August 169,15, per September 169,30, per October 169,45, per November 169,60, per December 169,75, per Januar 169,90, per Februar 170,05, per März 170,20, per April 170,35, per Mai 170,50, per Juni 170,65, per Juli 170,80, per August 170,95, per September 171,10, per October 171,25, per November 171,40, per December 171,55, per Januar 171,70, per Februar 171,85, per März 172,00, per April 172,15, per Mai 172,30, per Juni 172,45, per Juli 172,60, per August 172,75, per September 172,90, per October 173,05, per November 173,20, per December 173,35, per Januar 173,50, per Februar 173,65, per März 173,80, per April 173,95, per Mai 174,10, per Juni 174,25, per Juli 174,40, per August 174,55, per September 174,70, per October 174,85, per November 175,00, per December 175,15, per Januar 175,30, per Februar 175,45, per März 175,60, per April 175,75, per Mai 175,90, per Juni 176,05, per Juli 176,20, per August 176,35, per September 176,50, per October 176,65, per November 176,80, per December 176,95, per Januar 177,10, per Februar 177,25, per März 177,40, per April 177,55, per Mai 177,70, per Juni

Pa. Flanelle u. Frisaden aus bester Schurwolle, zu Hemden, Bein- Kleidern und Hüden, das Meter von 72 S an. Rester, zu 1 Hemd ausreichend, 2,18 M.

Filz-Schuhe u. Pantoffeln in Prima-Qualitäten - für Damen, Herren und Kinder - das Paar von 29 S an. Gummi-Schuhe und Boots.

Natur-Strick-Wolle in allen Farben, das Pfd. von 1,35 M an. Zephyrwolle und Rockwolle.

Winter-Handschuhe u. Winter-Strümpfe in allen Preislagen.

Anfertigung von Strümpfen und Strumpflängen - aus haltbarster Naturwolle - auf meinen neu aufgestellten Strickmaschinen schnell und preiswerth.

Reinwollene Trecot-Tiailen schwarz und farbig, theilweise mit reichen Verzierungen und warmer Naehung, früherer Werth 3,50 M bis 12 M. 90 S, 1,40 M, 1,90 M, 2,40 M.

Normal-Hemden 78 S, Normal-Hosen 84 S, Corset-Schoner 8 S.

Kinder-Tricot-Unterzeuge mit Leib und Aermeln von 19 Pfg. an.

Neu aufgenommen: Cocos-Decken (Zhir-Vorleger) von 25 Pfg. an. Wachstuch-Tischdecken von 44 Pfg. an.

Aufgezeichnete Stickerei-Artikel - ganz neue Sortimente - auf Seinen und Filz in künstlerisch schöner Ausführung gezeichnet. Leichte Handarbeiten, Parade-Handtücher und Tafel-Läufer in allen Preislagen von 18 S an empfiehlt in größter Auswahl.

Paul Rudolph Inhaber Max Blauert, Danzig, Langenmarkt 2.

Cacao van Houten Die Vorzüglichkeit dieser Marke erklärt den enormen Absatz.

Deutscher Privat-Beamten-Verein Magdeburg bietet den Privatbeamten all. Berufsarten, sow. auch selbstständigen Kaufleuten u. Gewerbetreibenden, Ärzten, Rechtsanwält. u. den im Staats- u. Communaldienst angestellten Beamten etc. die rationelle Sicherstellung der Zukunft u. Familien-Verjorgung. Pensionskasse mit unbedingtem Rechtsanspruch auf Alterspension beim 65. Lebensjahr u. Invaliditätsversicherung bei vorher eintretender Berufs-Invali- dität; Wittwenkasse, Begräbniskasse, Krankencasse, Waisenstiftung, Unterstützungsfonds, Rechtschutz, Stellenermittlung, Verjüngungs- und. Arbeitgeber haben diese Verjorgungscassen zur Sicherstellung ihrer Beamten in Anspruch genommen. Corporationsrechte für Verein u. Cassen. Staatliche Oberaufsicht, Vermögen geg. Millionen Markt, 15 000 Mitglieder in ca. 800 Zweigvereinen Verwaltungs- gruppen u. Zahlstellen in Meide. Von den stiftlichen Zweigvereinen sind besonders zu nennen: Danzig, Elbing, Königsberg, Zweig- vereine im Dien sind 3. Bt. in Bildung begriffen u. a. in Graudenz, Jauerburg, Braunsberg, Stolp. Vereinsbeitrag pro Jahr 6 M. - Vereinsorgan ist die wöchentlich erscheinende Privat-Beamten- Zeitung, die die den Mitgliedern das Post-Vorwissen auf die Vereinsbeiträge gut gebracht wird. - Nähere Auskünfte sowie orientierende Druckfaden jederzeit und unentgeltlich zu erhalten durch das Directorium des Deutschen Privat-Beamten-Vereins zu Magdeburg u. die unterzeichneten Vereins-Mitglieder: Inspector C. Dziokozark, Danzig, Vorsitzender des Zweigvereins Danzig, Vorstand G. Reiss, Elbing, Vorf. des Zweigvereins Elbing, Städtl. Polizei-Commissar W. Luks, Königsberg, Pr. Vorf. d. Zweigvereins Königsberg, Pr. Reichsanwalt Magnus, Königsberg, Pr. Genoffen- schaftsvorstand H. Gardé, Jauerburg, Stadtkämmerer Alb. Graw, Wartenburg i. Pr., Buchhalter W. Loewens, Braunsberg, Kaufmann E. Göbzig, Marienwerder, Direct. P. Schuntermann, Cobowitz, Buch- halt. H. R. Stobbe, Tiegenhof, General-Agent R. Hassé, Stolp i. Pr. (3941)

Haut-Ausschläge auch scrophulöse, Flechten trockene und nässende heilt schnell und gründlich - Ausfuhr gratis - Retour- markte beilegen. (3426) Dr. Hartmann, Haut- u. Inn- erleiden. Spezialarzt für

Hygienischer Schutz D.R.G. (Kein Gummi) Nr. 42469. Tausende von Anerkennungs- schreiben von Ärzten und A. liegen zur Einsicht aus. 2 M. 1/2 Schachtel (12 Stk.) 5 M. 1/2 Schachtel 3,50 M. 1/2 Sch. 5 M. 1/2 Schachtel 1,10 M. Porto 20 S. Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmung. S. Schweitzer, Berlin O., Solzmarktstraße 69/70. Prospect verschlossen gratis und postfrei. (2605m) Neusser Motoren 70, S. I. Damm 14 (1252) Neuss, Molk. 70, S. Fleischer 87 (2354)

S. Deutschland Langgasse 82 empfiehlt sein Hut- u. Mützen-Lager in den neuesten Formen zu billigsten Preisen. (3475)

Biel Freude hat Jedermann durch das Photographieren. Genaue Anleitung, Ausbildung und ausführliche Liste in der Hubertus-Drogerie von J.P. Schilling, Dominikswall Nr. 6 (Hotel Danziger Hof). Grosses Special-Geschäft für Photographische Bedarfsartikel. Preise sehr billig. Eigene Dunkelkammer zur Gratzbenutzung. Prompter Versand nach ausserhalb. Fernsprecher Nr. 580. Fernsprecher Nr. 580.

Fr. M. Herrmann, Gr. Döllberggasse 29. Optisches Institut empfiehlt Brillen, Pince-nez etc. in allen gangbaren Facons und Metallen. Brillen nach ärztlicher Vorschrift werden umgehend angefertigt. Die einzige Verkaufsst. des echt. Gelse'schen präp. Gerstenmehl ist in Danzig bei G. Kuntze, Paradepl. 5, a. Pfd. 60 S., 6 Pfd. 3 M. (2351) Gummischuhe u. Stiefel werden billig zu verkaufen in (3925) in 35 Minuten stark und billig belohnt Lorenzstraße 6. (3743b) C. Ziemssen's Buchh., Hundeg. 30.

Dr. Earlet's Papillostat (Deutscher Reichs-Patent- schutz) einzig und allein, bewirkt direct und sicher in kürzester Zeit flotten Bartwuchs. Fract. Anweisung nebst zwei Rezepten u. Urtheilen d. Prof. Blaisair u. Laphorn-Smith gegen 30 S. Marken von Dr. E. Th. Meisenreis, Dresden-Blasewitz III.

Nur für Kenner! Garantirt neue gerissene Gänsefedern mit den Daunen zart gerissen versende ich in halbw. . . M. 2,45 per Pfd. reinweiss . . . 2,90 . . . Ausserdem empfehle ich p. pra. Gänsefedern halbw. M. 3,50 weiss . . . 4,25 Der Versand geschieht per Nachnahme oder vorherige Ein- sendung des Betrages. Was nicht gefällt, nehme ich zurück. Muster gratis und franco. Rudolf Müller, Stolp in Pommern. 2662

Nur durchaus reines amerikanisches Petroleum aus den Tanks der Königsberger Handels-Compagnie führen: (4002)

- Heinrich Albrecht, Fleischer 29. J. G. Albrecht, Neugarten 35. J. Bauer, Tischlergasse. D. A. Bertram, Gr. Schwalben- gasse 22. Bernh. Branne, Brodbänteng- Rudolph Beier, Pfefferstadt 37. Theodor Dieck, Steindamm 1. Franz Dmoch, Holzschneidgasse Nr. 12. F. Fabricius, Pöggenspuhl 32. Bruno Ediger, Tischlergasse 23. Friedr. Groth, 2. Damm 5. Conrad Grodzki, Neupab 30. August Guttschick, Petershagen. Gustav Jaeschke, Hundegasse 80. Paul Kögler, Schiffsdamm 5 b. A. T. Krüger, Langgarten 100. J. v. Kostka, Pfefferstadt 50. Johann Kotkowski, Mühlstädtch. Graben 25. A. Kessel, Weidengasse 44. E. O. Kiewer, Motlauergasse 7. A. Kohrt, Schiffs 964. Herm. Krause, Langfuhr, Haupt- straße 95. E. Kroeling, Langfuhr, Haupt- straße 85. F. Lillenthal, Langgarten 58. W. Lehmann, Mühlstädt. Graben Nr. 57. Johs. Marquardt, Sopsengasse Nr. 88. Gustav Mader, Schiffsdamm 44. A. G. Müller Nachf., 4. Damm 8. August Mahler, Almodengasse 10. Albert Meck, Heilige Geistgasse 19. C. R. Mundt Ww., Neuhaf- wasser, Sopsenstraße 57. And. Neubeyser, Neupab 26. J. Pallasch, Langgarten 67. Th. Radtke, Petershagen a. d. Madane 8. E. Roeder, Holzgasse 4. A. Radtke, Schellingsfelde, Schiffs 78. Gustav Schoonagel, Tischler- gasse 30. Julius Sikorski, Vorstädtischen Graben 46. Fr. Skonietcki Nachf., Gust. Dvovfi Johannisgasse 47. W. Senf, Trezinski Nachf., Schiffsdamm 32. Arthur Schlemann, Hundegasse Nr. 98. Ede. Wagnersgasse. A. Schmandt, Mühlmannengasse Nr. 31. A. Schmandt, Jungferngasse 28. O. Schulz, Heilige Geistgasse 72. Oscar Schützmann, Tischlergasse Nr. 67. J. Sebastian, Salze Allee, Rd. Selke, Schiffs 47. Rd. Selke, Schiffs, Unter- straße 79. Georg Sawatzki, Langfuhr, B. Urbanski, Langfuhr, Franz Weissner, Grünes Thor, W. Witt jr., Neupab 9. R. Wischniewski, Breitagasse 17. Alb. Wllh. Wolff, Paradies- gasse 14. A. L. Wachowski, Stadtgebiet, Julius Wolff, Langgarten, Robert Zander, Pöggenspuhl, J. G. F. Zielke, Rittergasse 18. P. Zimowski, Breitagasse 1.

Nur durchaus reines amerikanisches Petroleum

ohne irgendwelche Beimischung anderen minderwerthigen Petroleums, 2-3 Procent höheren Festes als das Reichs- gesetz zur Verhütung von Lampenexplosionen vorschreibt, direct aus den Reservoiren der Königsberger Handels-Compagnie bezogen, führen:

- F. Asdecker, Johannisgasse 66. J. J. Berger, Hundegasse 58. Franz Berner, Spandhausneu- gasse 10. Johannes Bloch, Hafelwerf 5. A. Burandt, Große Gasse 3. J. Centnerowski, Schiffsdamm 30. Gebrüder Dentler, Tischlermarkt 45. Otto Düring, Weidengasse 4. E. Dyck, Schiffsdamm 56. Gebrüder Dentler, S. I. Geisig. 47. Hugo Engelhardt, Hüpergasse 10. Hugo Engelhardt, Kranjens- berg 13a. A. Endrucks, Schiffs 8. A. Fast, Langgasse 4. Max Harder, Fleischergasse 16. Gustav Henning, Mühl. Grab. 111. Albert Herrmann, Fleischer- gasse 87. Albert Herrmann, Ketterhager- gasse 8. William Hintz, Gartengasse 5, Thornicher Weg. Aloys Kirchner, Brodbänteng- gasse 42. J. C. Komrau, Pfefferstadt 39. A. Kurovski, Breitagasse 89. Aloys Kirochner, Junfergasse 1. A. Karowski, Breitagasse 108. Ernst Kunz, Gr. Bädergasse 16. Bernh. Kurovski, Baumgarten- gasse 29. Julius Kopper, Pöggenspuhl 48. Max Lindenblatt, S. I. Geisig. 131. Clemens Leistner, Hundegasse 119. Ed. Lehnert, Große Gasse 14. Gerh. Loewen, Mühl. Graben 85. Rud. Mochrke, Pfefferstadt 14. A. Neumann, 1. Damm 14. C. Neumann, Sandgrube 36. F. Neumann, Grüner Weg 9. Julius Papke, Weidengasse 7a und 30. F. Pawlowski, Schiffs 15. Otto Perlewitz, Paradiesgasse. Julius Papke, Wartenbuden 9. Paul Pawlowski, Langgarten. Otto Pegel, Weidengasse 34a. C. R. Pfeiffer, Breitagasse 72. Alfred Post, Zopengasse 14. Carl Raddatz, Krüppelgasse 2. H. Schiefke, Zins. W. Tornau, Thornicher Weg 5. J. G. Schipanski Nachfolger A. A. Pawlowski, Schwages- weier, Gr. Berggasse 3. P. E. Schulz, Braunsendes Wasser Nr. 4. Carl Skibbe, Langgarten 92. Kuno Sommer, Thornicher Weg Nr. 12. A. Winkelhausen, Kasubischer Markt 10. Alexander Wielek, Langgarten Nr. 86/87. J. Zindel, Gr. Bädergasse 1. M. J. Zander, Breitagasse 71.

in Neufahrtwasser: E. Beyersdorff, Dübenerstraße 21. Georg Biber, Sopsenstraße 5. Georg Biber, Dübenerstraße 47. Eduard Dunsense, Dübenerstraße 82. A. Hohnfeldt, Sopsenstraße 35. A. Hohnfeldt, Dübenerstraße 65. Joh. Krupka, Dübenerstraße 43. (4001)

Schiering's Malzertraut ist ein ausgezeichnetes Gasmittel zur Kräftigung für Kranke und Refon- valeszenten und bewirkt vorzüglich als Aenderung bei Mangelzuständen der Nahrungsmittel, bei Scharf, Reizschmerzen etc. Es gehört zu den am leichtesten verdaulichen, welche die Nahrung nicht angreifen, sondern, welche bei Blutarmut (Weichsücht) zu verordnet werden. Fl. Nr. 1. - und 2. - Dieses Präparat wird mit großem Erfolge gegen Malaria (sogenannte englische Krankheit) gegeben und unterstützt wesentlich die Anwesenheit bei Kindern. Preis Fl. Nr. 1. - Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und ärztlichen Drogen-Handlungen.

Niederlagen Danzig: Sämtliche Apotheken, Danzig-Lang- fuhr: Adler-Apothek, Tiegenhof: Anigge'sche Apoth., Joppo: Apoth. O. Fromelt, Sturz: Apoth. Georg Livan, Neufahrt- wasser: Adler-Apothek. (4508) Kaffee-Special-Geschäft Breitagasse 4. (3819) Streuzucker, Fund 20 Pfg., für unsere Kund. (5636b) Kastaninseife 20 S. Weidengasse 1. (2636)

"Elsa" hervorragend nobler Gut von feinstem Seiden-Sammet u. besten Zuthaten à 5,00, 7,50, 10,50 Mk. Adolph Schott, Langgasse Nr. 11. (3931)

Bettfedern und Daunen empfehle in den besten Qualitäten, stets frische Waare am Lager, pro Pfd. 50 S, 80 S, 1,00, 1,25, 1,50, 1,75, 2,00 2,50 und 3,00. Reine Daunen, nügen, verfaße ich pro Pfd. a. 2,50 u. 3. Fertige Betten, und Kopfkissen von 15,00 an. Sämtliche Bettwaaren: Einrichtungen, feder- dicht, von 25 S an, Bezüge von 20 S an. Matratzen und Kissen. Stro- häute. Fertige Einrichtungen, Bettbezüge in weiß und bunt, Laten von 1,25 an, Schlafdecken u. f. w. zu der allerbilligsten, aber nur festen Preisen. Julius Gerson, Fischmarkt No. 19.

Zu sehr billigen Preisen: Herren- und Knaben- Stoff-Anzüge sehr sauber gearbeitet und quiffend empfehle ich zu ausnahms- weise billigen Preisen: Jaquetanzüge aus guten modernen Stoffen 10, 12, 15-18 M. Jaquetanzüge aus besten modernen Stoffen 20, 24, 28-30 M. Gehrock-Anzüge, Gesellschafts-Anzüge, sehr elegant, 24, 28, 30-36 M. Loden-Joppen, gefüttert, zu jedem Preise. Burschen- und Knaben-Anzüge sehr billig. Winter-Paletots, in verschiedenen Stoffen von 10 M an. Anfertigungen nach Maß unter Garantie guten Sitzes. Einzelne Jaquets und Westen, Hosen von 1,75 an. Arbeitskleider: für Handwerker, Fabriker, Seelente, Fischer und Arbeiter, in großer Auswahl, in reellen Qualitäten, zu billigen Preisen. Julius Gerson, Fischmarkt No. 19.

Wohlfahrts- Loose a. M. 3.30. Porto u. Liste 30 S extra zu Zwecken d. Deutschen Schutzgebiets. Ziehung 28. Novbr. u. folg. 100,000 M. Baar-Geld ohne jeden Aluzing 50,000 M. 25,000 M. 15,000 M. U. s. v. sind die Hauptgewinne. Loos zu beziehen vom General-Debit Lud. Müller & Co., Bank-Geschäft Berlin C., Breitestr. 5. Nur frühzeitiger Kauf sichert den Besitz d. in ganz Deutschl. erlaubten. Lose zu haben in Danzig bei Hermann Lan- Langgasse 71, Carl Feller jun., A. Willer vorm. Weidenschloßhohndruckerei, Danziger Zeitung. (4276)

Groß. Vösten zurückgeschickter Schuhwaaren. Herren-Gamaschen . . . 3,50 M. Männerarbeitschuhe . . . 2,00 " Damenstiefel . . . 2,25 " Knabenstiefel . . . 3,00 " Damenchuhe mit Radfl. 2,00 " Warme Kinderchuhe mit Feder- sohlen 0,50 M. viel and. Fußzeug bill. zu verk. Zopengasse 6. (5615b)

Alle Arten Bilder werden zu den billigsten Preisen eingerahmt in der Buch- u. Papierhandlung Derwein, Paradiesgasse Nr. 30. (3028)

Pianinos zur Miete empfiehlt O. Heinrichsdorff, Pöggenspuhl Nr. 76. (3549) Margarine-Käse (Komadour) 20 S, Warthalle Nr. 95. (1155) Bestellung auf Former- u. Stuckatur- Werkzeuge nimmt entgegen C. Kunkel, Former, Petershagen hinter der Kirche 32-33. Proben liegen dafelbst zur Ansicht aus. Ein wahrer Schatz! für alle durch jugendliche Verirrungen Extrakte ist das höchste Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung 81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 1 Mk. 50 Pf. Es ist ein jeder, der sich selbst zu erhalten wünscht, der diesen Schatz in seine Hände nehmen sollte. In 32 verschiedenen sehr beliebigen Must. Jede Sorte für sich selbst oder Präsangabe. Bei Nachbestellung pro Posten 2 bis 3 Mk. 50 Pf. Wilh. Feckel & Co. Erstes Cigarren-Special-Versand-Haus in Duisburg a. Rh. (4) (3780) Agenten gesucht. (3780) Neuss, Molk. 70, S. Ketterhager 8. (2355) Elegante Fracks und Frack - Anzüge werden stets verliehen Breitengasse 36. (5709b) Kastaninseife 20 S. Gaussthor 2. (3085)

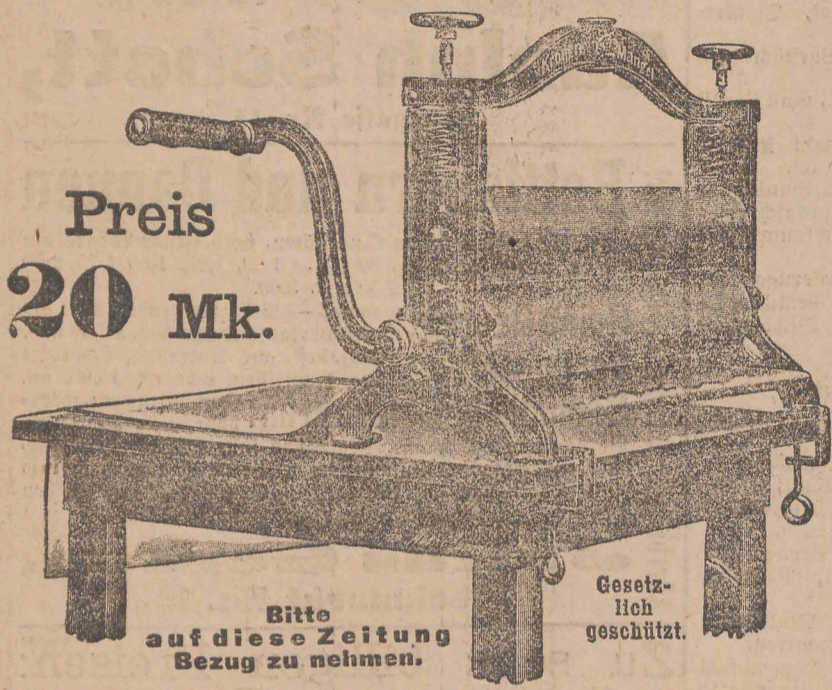


Dr. Lahmann's

**Cacao
Chocolade
Vegetabile Milch
Pflanzen-Nährsalz-Extract**

Alleinige Fabrikanten **HEWEL & VEITHEN** in **KÖLN a. Rhein.**

Kronen-Wäsche-Mangel (Drehrolle)



Preis
20 Mk.

14 Tage zur Probe!

Eisengestell, 11 cm starke, 60 cm lange Ia Hartholzwalzen. Die mit dieser Mangel gerollte Wäsche, wie Handtücher, Bett- und Leibwäsche etc. etc., erhält eine solch vorzügliche Glätte, dass das Plätten vielfach entbehrlich ist.

Frachtfreie Rücksendung nach 14 tägiger Probezeit gestattet.

Viele Anerkennungs-schreiben. (2578)

Bitte auf diese Zeitung Bezug zu nehmen.

Gesetzlich geschützt.

F. L. Scheele, Osterode am Harz, Wäschmangelnfabrik.

Direct von Aachen!!

weltberühmt durch prämierte erstclassige Tuche, liefern wir zu bekannt billigen Herren-Anzug- u. Paletotstoffe v. einfachst. b. elegantest. Preisen. Tausende Anerkennungs-schreiben! Grosse Musterauswahl franco an Jedermann. Keine Kaufverpflichtung. **Monopol-Cheviot** uns. berühmte Specialität, schwarz, blau, braun, 3 Mtr. zum soliden, gediegenen Anzug, für Mk. 12. Garantie für reine Wolle und echte Farbe. Die durch unsere Bücher bewiesene Zahl von 30 000 Kunden bestätigen unsere hervorragende Leistungsfähigkeit. (1841)

Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 60I.

Metzer Dombau Geld-Lotterie

Hauptgewinne in Baar von 50,000 20,000 10,000 Mk. 6261 Geldgewinne im Betrage von **200,000 M. Baar.** Ziehung 5.-8. November cr. Orig.-Loose à 3,30M. (Portou. Liste 30Pf. extra.) **Oscar Bräuer & Co. Nachf., Bank-Geschäft** Berlin W., 181 Friedrich-Strasse 181. (4278)

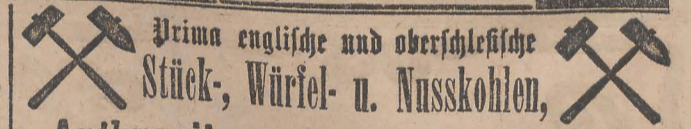
Reichsbank-Giro-Conto.

Telegr.-Adr.: Lotterlebräuer.

Sämtliche Schulartikel!!

Zafeln, Hefte, Bleistifte, Zeichenbloß, Reißzeuge etc. Ferner: Modellirbogen zu Lampenschirmen, Panzerstifte, Eisenbahnen, Theaterfiguren, Decorationen empfiehlt

Clara Entz, Papier- und Schreibwaren, Borkbdt. Graben 12/14.



Prima englische und ober-schlesische Stück-, Würfel- u. Nusskohlen,

Anthracit- und Schmiedekohlen, Brikets und Sparherdholz, empfiehlt zu billigsten Tagespreisen **Max Riemeck,** Baumgartschegasse Nr. 17/18. (53836)

Trockene Tischlerhölzer.

Kieferne Stamm Bretter und Bohlen 3/4, 1, 1 1/4, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3 und 4 habe ab meinem Werk in Kielan oder franco jeder Station preiswürdig abzugeben. Gefl. Anfragen bitte direct an mich. (56916)

H. Gasiorowski, Danzig, Dominikswall No. 2.

Ernst Hotop

Berlin W. Marburgerstraße 3. (8713)
Ringöfen für Ziegel und Kalk.
Ziegelmaschinen. Prospekte kostenfr. Praktische Proben in eig. Ziegelseibetrieb.

Kaiser-Oel.

(Wortschutz unter No. 16691 Classe 202.) Das beste und gefahrloseste Petroleum, unexplodirbar, geruchlos und sparsam brennend, in Kannen à 5 Ko. Inhalt Mk. 1,80, " " à 10 " " " 3,50, frei ins Haus.

Zu haben bei: Gustav Henning, Altstädtischer Graben 111, Albert Herrmann, Fleischergasse 87, William Hintz, Gartengasse 4, A. Kurowski, Breitgasse 108, Clemens Leistner, Hundegasse 119, P. Pawlowski, Langgarten 8, Otto Pegel, Weidengasse 34a, A. Schmandt, Milchkanengasse 11, Kuno Sommer, Thornscher Weg 12, R. Wischniewski, Breitgasse 17.

Nur Kannen mit Bleiverschluss leisten Gewähr für reines unverfälschtes Kaiseröl.
A. Fast, Langenmarkt 33 34 und Langgasse 4. Filiale: Zoppot, am Markt. (2926)

Minoriten-Klosterbitter.

angefertigt nach einem alten Rezept von Apotheker Victor Klumpen zu Cleve. — Silberne Medaille Köln 1889. Zahlreich ärztlich empfohlen. — Zu haben in den meisten Delicats- und Drogen-Geschäften. General-Vertrieb für Ost- u. Westpreußen, Pomern, Posen. **Max Heinig,** Danzig, Frauengasse 29. (3332) Telephone 567.

Steinkohlen, Brennholz,

sowie sämtliche Baumaterialien liefert zu billigen Tagespreisen **C. L. Grams,** Comtoir Thornschegeasse 1, (3320) Lager: Lastadie No. 34 35. Telephone No. 244.

Meine anerkannt vorzüglichen reinwollenen Herrensocken, pro Paar 75 Pfg., bringe in empfehlende Erinnerung. (4185) **J. Koenenkamp** Langgasse 15 — Langfuhr 18.

Herrliche Locken!

die bei jeder Witterung, bei starker Transpiration und selbst bei Regenwetter wunderbar halten, ergibt man nur allein mit **Haarkräusler-Odin.** Vorrath in Pl. à 60 S. u. 1 M. in Zoppot bei C. A. Focke, Seestraße 27; in Danzig bei C. Lindenberg, Breitgasse 131/32, und bei W. Golambiewski, Passage, und Westerberlatte bei Albert Zimmermann.

Delicate Sillgurken, Preiselbeeren

in Zuder, **Neues türk. Pflaumenmus** 1 Pfund 25 S, **Gardinen in Oel** 1 Doje 40 S, **Marmelade** 1 Pfund 30 S, **Neue Gemüse-Conserven** zu bekannt billigsten Preisen empfiehlt (3818)

W. Machwitz,

Danzig und Langfuhr. Neuff. Markt 70. Marktthale 95 (2152)

30 Mart

Für 30 M wird ein feiner Winter-Heberzieher in vorzüglicher Ausführung und tabellolem Eig geliefert (56166) **Portchaisengasse 1.** Neusser Molkerei 70 Pf. Carthäuserstraße 71. (1420)

LÖWEN-KAFFEE

Zu haben à Packet 10 Pfg. in allen einschlägigen Geschäften. (4274)

Total-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Auflösung des Geschäfts stelle ich meine mit hocheleganten Neuheiten reich sortirtes Lager in **Sonnen- und Regenschirmen** zum vollständigen Ausverkauf. **35 Zopengasse 35,** Schirmfabrik von Marie Froese. (1072)

Globus Selbst-Schänker

Anerkannt bestes und verbreitetstes System. Grosse Vorzüge gegen Flaschen und »Biersiphons«. Nur 3 Haupttheile: Aussengefäß, Reinnickel; Biergefäß (chem. rein. Glas) mit Dichtung; Deckel mit Hahn u. Glasstegrohr. Im Nu auseinandernehmen. Ideal der Einfachheit u. vollkommensten Reinigung. Ganz niedr. Druck zugeführt. Kein Lichteinfluss. Dauerhaft. **Günstigste Preise.** Ausf. Katalog kostenfrei. Warnung vor Nachahmungen! Neueste Mod. 3/5 Liter für 5 Liter u. 2 Liter. **Deutsche Siphon-Gesellschaft** Roeters-Ge. Leipzig. Name, Form, Fabrikmarke, Bild gesetzl. geschütz. Deutsche Fabrik nur LEIPZIG • Zweigfab. NEW YORK; U. S. GLOBE SYPHON Co (2725 m)

Färberei und chemische Waschl-Anstalt,

Zopengasse Nr. 9. Damen- und Herren-Garderoben, Gardinen, Tischdecken, werden sauber innerhalb 8 Tagen gereinigt und gefärbt. (3055) **J. A. Bischoff.**

Den Empfang neuer, weißer Holzjachen

zum Malen, Kerben, Brennen, sowie Vorlagen und Werkzeug, bringe ergebenst an. (3407) **Wilhelm Herrmann,** Langgasse 49.

Pädagogium Ostrau bei Filehne.

Schule und Pensionat in gesunder Landluft, nimmt zu Michaelis neue Zöglinge in alle, am liebsten in die unteren Classen auf und entläßt seine Schüler mit dem Berechtigungs-Zeugnis zum einjähr. Dienst. (3562)

Wichtig für Porzellan-Geschäfte!

Größere Partien bester Luxus-Porzellane: Vasen, Figuren, Jardinièren, Nippes etc. werden wegen Räumung von Fabrik-Localitäten zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben. (4098) Gefl. Offerten unter 04098 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

C. Weykopf,

10 Zopengasse 10, alleinige Pianoforte-Fabrik mit Dampftrieb am Platze, empfiehlt als Specialität: **Pianinos** eigener Construction, in größter Auswahl und stilgerechter Ausführung, in Nußbaum und mit Ebenholz, mit freiliegendem Eisenrahmen, 5 Spreizen, gepauzertem Metallstimmstock und äußerst präzise wirkender Parentmechanik. Preise äußerst solide. — Reparaturen aufs Beste. Außerdem empfehle als alleiniger Vertreter Concert-, Salon- und Stutzflügel von **C. Bechstein, J. L. Duxen, Sh. Steinway.** Tonfülle unübertroffen. (2952)

Usambara

ein ganz vorzüglicher Kaffee, 2,00 M pro Pfd. Erfindungsproduct aus den deutschen Colonien in **Deutsch-Ostafrika,** sowie sämtliche anderen Sorten gebrannte Kaffees von 50 Pfg. per Pfund an bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt das **Kaffee-Special-Geschäft Breitgasse 4** (S. Taylor). (890)

Höhnel's Naturheilanstalt 2 Villen. Gotha i. Thüringen. Telephone 131. I. Anstalt für elektro-magn. Sandbäder. Vorzögl. Heilerfolge bei Nieren-, Blasen-, Magen-, Darm-, Nerven-, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Skrophulose etc. Indiv. Behandlg. Ansteckende Krankh. w. nicht aufgenommen. Pr. p. Woche 35-50 M Prsp. fr. Dir. Arzt: Dr. med. Löwenthal, Spec. Arzt f. Ntrh. (8946)

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.